MITTE

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die "Boltokimme" ericeim idglich abends (mit Ausnahme ber Sonn. und Frsttage) mit bem Datum bes folgenden Tages. — Berantwortlicher Redakteur Emil Müller, Magdeburg. — Berantwortlich für Inierate: wilhelm Bindau, Magbeburg, — Trud und Berlag von W. Klannfuch & Co., Magdeburg, Große Münzstraße 3. — Fernivreche anichlusse: Für Inierate 1567, für die Redaktion 1794, für den Berlag und die Druderei 961. — Zeitungspreistlike Seite 351.

Bezugspreis: Bierreljährlich einicht. Zufiellung 4.50 Mt., monatlich 1.50 Mt. Beim Abholen vom Berlag und ben Ausgabesteller vierreljährlich 4.20 Mt., monatlich 1.40 Mt. Bei ven Postanstalten vierreli, 4.50 Mt., monatl. 1.50 Mt. ohne Bestell jelb. Ginzelne Rummern 15 Bf. — Unzeigengebühr: die Igespaltene Kolonelzeile 35 Pf., im Bestameteil Beile 1.28 Mt., Bere netalenbe Beile 20 Pf. Anzeigen-Rabatt geht verloren, wenn nicht binnen 4 Wochen Zahlung erfolgt. Bohlcheckonto: Nr. 5258 Berlin

Nr. 68.

Magdeburg, Freitag den 21. März 1919.

30. Jahrgang.

gärt überall.

Den Imperialisten ber Entente wird feine ungetrübte! Siegesfreude zuteil. Noch ehe die Kriegsnutnießer in den bollkommenen Genuß der Beute gekommen sind, melden auch in den Ententeländern die Arbeiter ihre Forderungen an und verleihen ihnen mit starken Gesten Nachdruck.

In Frankreich ruft Marcel Cachin in der "Humanite" den Imperialisten zu:

Wenn unfre Greise glauben, den Krieg durch ben Sieg der Liga abschaffen zu können, so sind sie in einer schweren Allusion befangen.

Das Gewitter steigt überall heraus.

In Rußland, Deutschland, im alten Oesterreich streben die Völler mit aller Kraft nach einer neuen soziaken Ordnung. Auch bei uns in Frankreich werben die Fällig keitstermine festgesett. Neberall macht sich eine Beunruhigung der Geifter bemerkbar, die großen historischen Greignissen vorausgeht. Währenddessen versuchen unfre Greise einzig einen Gewaltfrieden zu erringen und leisten in wahnsinniger Beise dem ein zigen Manne Biderstand, der allein den verhängnisvollen Konflift vermeiden könnte.

Das radikale Blatt "L'heure" führt aus, daß das sich immer mehr bemerkbar machende Unbehagen auf die langsame Demobilmachung zurückzuführen fei, und schreibt weiter:

Wenn der Kriegszustand weiter verschleppt wird und umnützerweise Milliarden hinausgeworfen werden, können in einigen Bochen Ereignisse eintreten, beren Tragweite man hente nicht, abjehen fann.

Berbe versucht in der "Victoire" die Arbeiterklaffe zu besch chtigen, indem er an ihre Verständigkeit appelliert. Es ist . begreiflich, schreibt er, daß die Eisenbahner mit dem einstimmig. Die Bewegung ist gut organisiert. Die Werk-Generalstreik drohen können, solange der Friede noch nicht stättenvertrauensleute haben sie über das ganze Land ver- darddampfer gebaut, wovon noch 170 in Arbeit sind, deren unterzeichnet ist.

Auch "Journal des Debats" macht ein Zugeständnis an die Strömungen und fragt, ob die Pariser Konferenz ein neues Drama vorbereite. Während man sich um Gebietsfeten reife, nehme

die allgemeine Desorganisation

in der ganzen Welt mit unheimlicher Schnelligkeit zu. Wenn die Konferenz sich über die Beuteverteilung geeinigt haben werde, werde man nicht 3 mehr davon profitieren können, denn die Anarchie werde auf alles die Sand legen. Das Blatt sieht die einzige Rettung in dem Bölkerbund und erinnert warnend an den Zusammenbruch der Beiligen Allianz.

Ganz ähnlich wie in Frankreich, wahrscheinlich noch um einige Grade ichlimmer, fteht es in England. Dort sind die Verhältnisse bereits so fritisch geworden, das Llond George wieder von Paris nach London zurückzukehren beabsichtigte, um die Arbeiterbewegung zu beschwichtigen. Auf dringendes Berlangen von Wilson und Clemenceau will er jedoch in Paris vorläufig bleiben. Im Zusammenhang aber mit den Schwierigkeiten, die in England gegenwärtig bestehen, hat er den Führer der Eisenbahnarbeiter Thomas nach Paris kommen lassen. Vor seiner Abreise er-Harte diefer, daß die Aussichten fehr dufter feien und daß die Zeit dränge. Die englische Arbeiterkrise konzentriere sich jest auf die Gisenbahnarbeiter, da man allgemein annehme, daß die Entscheidung der Steinkohlenkommission die Bergarbeiter befriedigen werde, aber die Befriedigung der Bergarbeiter genüge nicht zur Lösung der Arise, denn sie haben sich verpflichtet, in ihrer Galtung zu verharren,

bis auch die Gisenbahner ihr Ziel erreicht

haben.

Außer den Eisenbahnern und den Bergarbeitern sind aber auch fast alle andern Arbeiterschichten von der Bewegung erfaßt. Der Ausstand ber Maschinenbaue's ift allgemein geworden, die Londoner Schutleute stehen in einer Bewegung, die den Regierenden besondere Ropfschmerzen macht und schon umfangreiche Truppenzusammenziehungen um London veranlaßt. Die Textilarbeiter und Werftarbeiter desgleichen. Go eifrig sich aud die amtlichen und gewerkschaftlichen Friedensstifter bemühen, der Erfolg ist ihnen bistang verfagt geblieben. Die und die noch nicht verminderte Lebensmittelteurung. Die nisse zu verfolgen, die sich gegenwärtig im Austand ablandweite Unruhe, der anfänglich wirtschaftliche Ursachen zuarunde lagen, ist allgemach eine potitische Bewegung geworden, die von einem Radikalismus getragen wird, der für England ohne Beispiel ist.

mehr ein Ausstand, woran alle Gewerke unterschiedslos teil. nehmen; die rein beruflichen Forderungen sind hinter die rein politischen getreten. Die alten Gewerkschaftsführer sind ausgeschaltet. Sie stehen der Bewegug machtlos und ratsos gegenüber. Sie wissen sich diese Geschehnisse nicht anders zu erklären, als "die Welt ist aus den Fugen". Um nicht ausgeschaltet zu werden, folgen sie kopfschüttelnd der Bemegung, aber zu meiftern vermögen sie sie nicht.

Ausstand in Schottland

erkennen. Ihm liegt das Verlangen nach der 40stündigen Arbeitswoche zugrunde. Die Forderung wird in einer Proklamation vertreten, die die lleberschrift "Ein Ruf zu den Waffen!" trägt. Der Schlußsatz lautet: "Wenn die 40stündige Woche nicht das erwünschte Ergebnis bringt, wird eine noch draftischere Verkürzung der Arbeitszeit gefordert werben."

"Die Bewegung", heißt es in einem Bericht aus Schottland an den "Labour Leader", "für die 40stündige Arbeitswoche ist nicht auf den Clyde-Bezirk beschränkt, sondern ist im ganzen Land allgemein. Die Mehrheit ber Arbeiter am Clyde ist für die 30 st ündige Arbeitswoche, sie hat der weniger radikalen Forderung nur zugestimmt, um die Einheit der Aftion in allen Berufen zu sichern. Die Bransbort aebeiterralszaint die Malaincibarie Andric Weiterlesse nehmen teil, und es steht zu hoffen, daß auch die Schut leute in Reih' und Glied treten werden. Die Docker in Rosnth wie auch die Elektriker unterstützen die Bewegung bunden. Es ist zu hoffen, daß die Bewegung den

Grun zu einer neuen sozialen Ordnung

legt und sich als Stufe zur wirtschaftlichen Frei heit erweist. Saben die Arbeiter erst einmal mehr freie Beit, dann werden sie weiter auslangen nach der größeren Freiheit, die nur der Sozialismus geben kann. Die Brofitmacher mögen gut quaken, die Koalition (der Regierung) mag zittern aus Furcht, denn das Ende des Kapitalismus ist in Sicht."

muß, ist einleuchtend. Sie hat zwar einen unerwartet großen Sieg auf dem Schlachtfeld wie an der Wahlurne erlangt, aber der durch Schwert und Stimmzettel erreichte außenwie innenpolitische Gewinn an Macht und Geldvorteil droht ihr nun verlorenzugehen. Diese Aussicht muß sie um so mehr betrüben, als sie gang außerstande ift, die Garung zu beschwören. Gelingt es ihr, eine Unruhequelle zu verstopsen, wird dadurch sozusagen automatisch eine andre geöffnet. Die erste Nachwahl, die seit den Rhakiwahlen stattfand, hat bereits

einen Stimmungsumichwung gezeigt,

der zu denken gibt. In dem Wahlkreis hatte bei den allgemeinen Wahlen der Llond-George-Kandidat mit 5000 Stimmen über den Arbeiterkandidaten gesiegt, während bei der Nachwahl der Arbeiterparteiler mit über 2000 Stimmen Mehrheit den Imperialisten schlug.

Als nach Abichluß des Waffenstillstandes die Heeresbehörde wenig Neigung zeigte, die Soldaten zu entlassen, entstand in der Arbeiterschaft eine tatkräftige Bewegung, die schleunigste Demobilisierung nachdrücklichst heischte. Dem Drucke der öffentlichen Meinung folgend, find die wöchentlichen Entlassungen, die anfänglich 3000 bis 4000 betrugen, nach und nach auf 20 000 gesteigert worden. Dieser Tage sah sich die Regierung gezwungen, zu erklären, die nächsten Wochen sollten die Entlassungen auf 45 000 erhöht werden. Dadurch wird nun allerdings die französische Front allmöchentlich um soundso viel Tausende Unzufriedener vermindert, dafür aber die Seimfront um ebensoviel vermehrt. Die Beimfehrer strömen an ihre früheren Arbeits. pläte, die sie, wenn nicht ganz verschlossen, mit Frauen und Ungelernten besett finden.

Bu ber Arbeitslosigkeit kommt Wohnungsmangei

Arbeitslosenunterstützung ist gänzlich unzureichend, des Lei-spielen und für das Schickal der deutschen Nation auf Jahrbes Nahrung und Notdurft zu befriedigen. Die Glückliche- zehnte entscheidend sein könnten. So ist in den letten Tagen ren, denen der alte Plat offensieht, sind aufgebracht über durch die italienische Agenzia Stefani ein Dokument ver-

Aus den Ausständen der Berufsarbeiter wird immer | Rechte, von deren Wiedereinführung die Regierung, entgegen ihrem Versprechen, nichts wissen will. Kurz, Arbeitslosigkeit und Elend nehmen rapid zu, und damit die allgemeine Gärung, die sich in Ausständen mit überaus radikalen Forderungen wirtschaftlicher als auch politischer Art äußert. Doch damit ist die treibende Kraft der Bewegung noch nicht vollständig genannt.

Das Charakteristische ist, daß die wirtschaftlichen Forderungen überaus schnell hinter die politischen zurücktreten. Wie weit die Dinge gediehen sind, läßt unter anderm Dem schottischen Ausstand lagen, wie schon angedeutet, sozialistische Zwecke zugrunde, dem der Bergleute und der Transportarbeiter gleichfalls. Allenthalben wird die

> Verstaatlichung der Bergwerke und des Gifenbahnwesens gefordert, aber auch die Heimschaffung der Truppen von allen Kriegsschauplätzen, Aufgeben der Intervention in Rugland, Rücknahme des Heeres aus den besetzten Gebieten.

> Die ungestümen Rufe nach Berstaatlichung kommen just zu der Zeit, wo die Regierung emsig beim Entstaatlichen ist. Während in Deutschland die unmittelbare Folge des Wahlergebnisses die Beschränkung des Kapitalismus durch Verstaatlichung von Industriezweigen zum Nuten der Volksgemeinschaft ist, wird in England, wo bei den Unterhauswahlen der Imperialismus gesiegt hat, von der Regierung die Stärkung des Kapitalismus durch Ueberlassung der Staatsbetriebe und Dampfer sowie durch künstliche Steigerung der Bodenpreise auf Kosten der los gefördert.

Während des Krieges sind in England von Staat3 mêgen 150 Betriebe, die von 200 000 bis 100 Millionen Mark kosten, errichtet, daneben 370 sogenannte Stan-Kosten sich auf 1700 Willionen Mark belaufen. Weiter sind mehrere große Werften errichtet, deren Breis bet Deffentlichkeit nicht bekannt ist. Diese Betriebe, Schiffe und Werften hat die Regierung in verdächtiger Gile begonnen, an Privatunternehmer loszuschlagen. Die nach dem neusten Stande der Technik organisierten und mit den besten Maschinen ausgerüsteten

Betriebe verkauft bie Regierung

wie sie gehen und stehen oder läßt die maschinelle Einrich-Daß diese Lage der Regierung überaus peinlich sein tung abmontieren und an das Unternehmertum zum Alteisenpreis abgeben.

> Auch die Landlords werden von der freigebigen Regierung bedacht. Es müssen Hunderttausende von Wohnungen und Siedlungsstellen für die heimfehrenden Arieger oder Invaliden beschafft werden. Die Arbeiterschaft verlangt, daß das dazu nötige Land einsch enteignet wird, die Regierung aber will es den Lords zum Marktwerte, das heißt zu dem während des Krieges riesig gesteigerten Preis abkaufen. Die Arbeiterschaft laubt, diese Verschleuberung der öffentlichen Mittel durch die Forderung nach Berstaatlichung unterbinden zu können; die Regierung ihrerseits glaubt, diesen Ruf überhören zu müssen, und setzt den Verkauf des Staatseigentums unbeirrt fort. Der Entrüstungsschrei gegen den "Milliardenstandal" wird von den heimkehrenden Soldaten aufgegriffen und über das ganze Land getragen, wodurch die Garung noch mehr Nahrung erhält.

> Man wird bei uns diese Vorgänge in den Ententestaaten -- auch in Amerika sind Streike an der Lagesordnung nicht übersehen dürfen. Wenn man auch durchaus nicht geneigt ist, sie zu überschätzen, so zeigt doch die Garung in den seindlichen Ländern, daß man die unverschämten Friedensforderungen, die besonders in der Pariser Presse auftauchen, nicht ohne weiteres für bare Münze zu nehmen braudit. —

Deutschlands Schickfal.

Bu den schwersten Sunden der fortwährenden Streite und Unruhen, die im ganzen Lande aufflacern, gehört ihre Wirkung, daß sie das deutsche Bolk daran hindern, mit der nötigen Aufmerksamkeit die Ereigl den unter Kriegsrecht geschehenen Entzug sewerkichaftlicher löffentlicht worden, das in jeder andern Zeit die einmüliwe

Empörung des ganzen deutschen Volkes ohne Unterschied ber Alasse hervorgerusen hätte, tatsächlich aber kaum beachtet wurde, weil man sich hauptsächlich um die Entwicklung der Groß-Berliner Ereignisse fümmern mußte.

Es handelt sich um die der sogenannten Pariser Friedenskonferend überreichte Denkschrift, in der die

italienischen Forberungen

dargelegt werden. Darin werden — ongeblich auf der Grundlage der 14 Wilsonschen Punkte — beträchtliche Gebietsteile für Italien beansprucht, die ganz oder überwiegend bon Südslawen oder von Deutschen bewohnt find. Bon den letzteren gehört ein großer Teil Tirols einschließlich Bozen und Brigen. In der Begründung dieser ungeheuerlichen Forderungen wird darauf hingewiesen, daß, während Volen 40, Böhmen 30, Rumanien 17, Südslawien 11 und Frankreich 4 Prozent fremdsprackige Bevölkerung erhalten, werde leptere nur 3 Prozent der gesamten Bevölterung des vergrößerten Italiens umfassen.

Nichts beleuchtet mehr die erbärmliche Komö. die, die sich gegenwärtig in Paris unter dem Scheine der internationalen Gerechtigkeit abspielt, als diese durchaus richtigen Zahlenangaben über die Bevölferungsteile, die in das Fremdjoch großer und kleiner imperialistischer Staaten | gezwungen werden jollen. Der fluge Sonnino, der genau weist, welchen entscheidenden Einfluß die englische Delegation in Paris besitzt, hat sich wohl gehütet, den Prozentsak der Bölter anzugeben, die unter derffremdherrichaft des britischen Beltreichs gegen ihren laut bekundeten Willen leben müffen. Aber sein Hinweis auf die Folgen der Erfüllung der polnischen, tichechischen, rumänischen, serbischen und französischen . Annexionsplane soll das eigne beabsichtigte Unrecht in milderem Licht erscheinen lassen.

Nun, unter den

46, 30 und 4 Prozent Fremdiprachigen,

die von den Polen bzw. Tichechen bzw. Franzosen vergewaltigt werben sollen, befinden fich Millionen von deutschen Stammezgenoffen. Das Gefühl der ethnographischen Soli-· darität, die Sorge um den künftigen dauernden Frieden. das Streben nach Gerechtigkeit erforderten, daß das gesamte deutsche Bolf, vor allem die deutsche Arbeiterklasse, sich zujammenschließen, um diesem surchtbaren Unrecht wenigstens die moralische Gewalt eines einmütigenProtestes entgegenzufeben.

entscheidend sind, sind wir gezwungen, unfre Aufmerksamkeit auf die innern Vorgänge zu konzentrieren und unfre ganze Kraft dazu aufzubieten, das Unheil des Bolschewismus bom deutschen Bolk abzuwehren. It es nicht für die Entente-Imeprialisten geradezu einAnsporn, sich in ihrenRaubplanen gegenseitig zu übertrumpfen, wenn gerade jett in Deutschland der Bürgerfrieg überall auflodert, weil nach dem in Weimar von Herrn Henke ausgesprochenen Wunsche die deutschen Arbeiter nicht zur Ruhe kommen follen? Diese unabhängigen Führer, die angeblich eine bessere Welteiner Zukunft bei, die für Millionen von Bolksgenoffen dauerndes Unglück und für die Welt vielleicht neue Unruhen und neue Kriege bedeuten!

Streik der Seeleute?

Gin folgenfcmerer Beichluf wurde in ber Bollverfammlung ber Seelente offer Chargen in Comburg gefaßt. Es bandelt nich um die Ausfahrt unfrer handelsflotte, die in bem Lebensmittelabismmen vereinbart wurde. Rad 216ftubiger Berhandlung foßten die im Birlus Bufch versammelten Setleute jolgenden Refchluß:

Die hentige Bollversammlung der Seelente aller Chargen permeigert bie bon ber Entente geferberte Anslieferung ber beutiden Matte und madt es allen beutiden Seelenten

Durch diesen Beschluft wird, wenn nicht in letter Stunde und gewaltige gesellschaftliche und staatliche Bewegungen nicht ush eine Meinungeanderung der Seclente eintritt, die Hoffnung zu feffeln und zu inebeln find. auf eine balbige Berforgung mit Lebensmitteln burch bie Milierten wernichtet. Die Berfammlung war beberricht burch ben Dentigen Sermaunsbund, ber im fpartagiftifden Sahrmaffer idmimmt. Die bem Trausportarbeiterverband grgunifierten Serfeute hatten fich beseit erflärt, eine genugende August ben Seelenten für die Bemannung der Schiffe 胡桃红红一

Der rette Weg.

Das Bennistsein, daß Sozialismus mehr ift als bie nachte Aufniesung der jwlitischen Racht durch die Arbeiterstasse, darf im Augenblid seines Sieges nicht verlorengeben, trop aller Anürengungen der freschistischen Richtungen, diese Zusammenhange dem Profesoriat zu verdunkeln und zu verwirren. Ge ist das Berdienst des sozialistischen Schriftsellers Parons nuter stetem Hinveis auf die Berpfiching zur Solidarität afler Bollsgenoffen, bie Bege gu neuem Aufban aufzuzeigen. Der bekannte herentgeber der Blode bietei in seiner Schrift "Der Arbeiterspialismes and die Belterbelnition" (Berlin 1919) ein Arogianun ger wirischaftlichen Ueberwindung des Kapitalismus, das geeignet ift, den Arbeiter zu überzeugen, wie fein wurtschafts luckes und politisches Juderesse mit dem Ausbau eines demokratisch indhierten Staaisvesent und mit der Schauung und Bahenehmung der Jutereffen oder Storisburger im Grunde guscommenfallt. Niefes Programme, dessen währligte Forderungen sich jete schon inn bem Bege gur Lemitklichung besinden, fællt eben den alten ingialifischen Gebenken in seiner Reinheit wieder ber, daß nämlich das Endyiel der jagialen Bewegung gerade die Ansigebung aller Rlogenhersjöset sein und, nick ober Terror und neue Alossendifferen

Dobei if neitugenäß eise Berftändigung mit dem Bollaedismus numöglich, denn wenn man nach dem eigenenchen Sern der bolichenistischen Bewegung sucht, so findet man, das all jeine Röhel fich linen, wenn wan the erlainnt hat als die Diftatur einer geteiffermohen neuen Alaffe, namlich des in den Schübenander mornengrichveifen acheitsichen gewordenen Benife. foldatentums. Die Mage sest fich in Angland hampisäcklich ens der Werrelffigen, von der Scholle berbrüngen Rocksonmenschaft eine von jeder Demokratie ungezügelte Billfürherrichaft mis.

Seine Achnlickeit mit den Auswüchsen des Landlnechts. tums ist unverkennbar. Seine Ideologie aber negiert in der naivsten Beise alle wirtschaftlich-politischen Entwicklungsgesetze und zeichnet sich überhaupt dadurch aus, daß sie nicht den organifcen Aufbau bon unten an borfdreibt, sondern gang, wie das alte Regime, wenn es wohlvollend war, befretiert: "Alles für bas Bolt, michts durch das Polt."

Weber das Aroletariat, noch die Demokratie überhaupt, haben vom Bolfchewismus etwas zu erwarten. Sein Nutnicher wird vielmehr der alte totgeglaubte Rapitalismus sein, dem er in grenzenloser Berclendung der Massen den Weg bereitet. Die behden Nachrichten über die Entwicklung in Rugland deuten schon auf dieses Erwachen bin. Wir dürfen überhaupt überzeugt fein, daß die Entwidlung bei uns einen ähnlichen Verlauf nehmen würde, wenn es nicht gelingt, einen wirklichen Arbeiter : fogialismus im Aufbau eines lebenbigen fozialen Gebildes, bas jedem berechtigten Interesse Spielraum läßt, fraftvoll durchzuführen. ---

Tichechoslowakische Politik.

Der deutschböhmische Landeshauptmann-Stellvertreter Se liger und der deutschöhmische Abgeordnete Schäfer außerten sich zu einem Berichterflatter über die Entwicklung ber innern Politik

in Tichechoflowakien. Die beiben Gerren wiesen darauf hin, daß für die Tschechoflowaten der Umfturg feine foziale, sondern eine ausschließe lich nationale Revolution gewesen ift, daß dieselben Klassen und Bevölferungstreife, die bisher regierten, auch weiter die Leitung des Staates in den Händen balten, nur mit dem Unterschied, daß der deutsche Einfluß zurückgedrängt wird und der tschechische an seine Stelle tritt. Die Regierung des tschechostowakischen Staates liegt ganz im Gedankentreis des alten. Obrigkeitsstaates und hat, um eine Diskussion über die freiheitlichen Grundsähe au bermeiden, die alten öfterreichischen Gefete über die politischen Rechte der Staatsbürger im wejentlichen in Kraft gesassen, so daß diefelben Bestimmungen, die einst von den Tichechen als Ausgeburt des habsburgischen Polizeistaates bekämpft wurden, heute awingendes tichtchaflowafisches Recht find. Von einer Demofratifierung ber Verfassung und der Berwaltung in großem Umfang ist keine Rede. Das Versprechen, den Großgrundbesit aufzuteilen, bem fleinen Grundbesit mehr Spielraum gu geben, ist bisher nicht erfüllt und der tichedische Landwirtschafts. minister Stanek, der ein Gigentumsfanatiker erster Gorte ist, ift auch gar nicht ber Mann bazu, eine weitsichtige Landsiedlungs-

In nationalpolitischer Beziehung haben sich die Tschechen auf einen ganz rabitalen Standpunft gestellt. "Mir hat," sagte Seliger, "ber ischechische Finanzminister Raschin, ber in neuster Aber in diesen Tagen, die für das Schickal der Welt Zeit durch seine finanziellen Mahnahmen aufgefallen ist, ausbrudlich erflart: "Ihr feib Rebellen. Mit Rebellen berhandeln wir nicht." So werten die Tschechen den Kampf der Deutschböhmen um ihre nationale Selbstbestimmung. Diesclben Tichechen, die im Namen der nationalen Gelbstbestimmung Defterreich unterminierten und diese Berjuche mit schwerer Merkerhaft büßten."

Jeht erfährt die einheitliche tschechische Front schwere Erschütterungen. Der Bolschewismus ist im Teschener und Kladnoer Gebiei eingebrungen und hat nicht nur weite Kreise der Arbeiterschaft, sondern besonders in Mähren auch die Alei-n bauernichaft erfaßt. Gegen die bolichewistischen Agitatoren bat die Brager Regierung nichts Entscheibendes zu unternehmen gewagi. Das Organ der tschechoslowakischen Sozialdemokratie, ordnung erstreben, tragen in Mirflichkeit nur zur Schaffung | Propo Libu", bat den Führer der Bolichewisten Muna mit der Drohung in Schutz genommen, daß, wenn ihm eiwas geschehe, ber Gegenschlag nicht aussbleiben werbe: Auge um Auge, Zahn um Rahn! Die Aleinbauern find von der Nichterfüllung des Versprechens, den Grofgrundbesitz aufzuteilen, enttäuscht. Auch die rechtsstehenden Sozialdemokraten sind in der peinlichen Lage, einer viegierung angehoren zu müssen, welche die Methoden des österreichischen Polizeistaates fortseht. Sogar in dem tichechischen Bürgerlum finden fich Manner wie Fiedler und Dobolfa, welche die nationale Verständigung der Tschechoflowaken mit den Deutichen befürworten, um den tichechoflowakischen Staat zu festigen und eine gemeinsame Abwehrbasis gegen den Bolichemismus zu ichaffen. Ihr Organ ist die "Ceifa Svoboda" /Tichechische Freiheit).

Diese die einheitliche ischechische Front schwäckenden sozialen und politischen Bewegungen haben die ischechische Regierung verrlaßt, durch Inizenierung eines groß angelegien Nummels in die deutsche und die deutschöfterveichische Regierung wieder e. e einheitliche nationale Front zu schaffen. Das ist auch für und Arbeitern dur Pflicht, Die Arbeiten auf deutschen Schiffen ben Augenblid gelungen. Aber es ift felbstwerftandlich, daß mit iolden gelegentlicken Regierungsmäßchen auf die Dauer große

politif in die Wege zu leiten.

Besorgnisse im Baltikum.

Bom Soldatenrat Liban wird bem "Borwaris" geschrieben: Bährend der jungen deutschen Republik von allen Seiten Gesahren drohen, sind auch die Berhältnisse im Baltitum so, daß man nicht ohne sehr ernsie Sorge sie betrachien kann. Dort sehen deutsche Freiwillige und nationale Berbande (Deutschbalten und Leiten) im Kampse gegen die zur deutschen Grenze drängenden Sowiettruppen. Hinter der sich tapfer wehrenden Front aber sind nicht unbeitächliche Spannungen zwischen beutscher Gesandtschaft und dem beutschen Oberbesehlshaber der Truppen, Grafen b. d. Golt, einerseits und der lettlandischen Regierung anderseits eingetreten. Zurzeit hat die letilandische Regierung die Robilisserung aller Behrfähigen im Alter von 18 bis 35 Jahren angeordnet. Gelingt es nicht borber, mit dem lettischen Bolle eine Berftandigung herbeizuführen, so tann diese Robilisserung für die Denischen im Leitland eine sehr ernste Gefahr werden, besonders wenn man dazu die Reigung bes leitischen Profederiats zum Boljchewismus und den aus der Offupationszeit herrührenden Deutschen bag in Beiracht giebt.

Hinzu kommi, daß das leitische Boll in seiner breiten Unterschickt sich gegen die durch neuerliche Bortommnisse seiner Meirung nach nicht unbegründete Bestürchtung wehrt, wieder unter die Botherrschaft einer Heinen deutschaltischen Oberschicht (etwa 10 Brogent) an tommen und auch hiergegen die Silfe des demokrafischen Deutschlands erwartet. Bisher aber ift das lettische Boll nicht bavon eindening überzeugt worden, daß Demischland und Letikand wur den Boljweivismus befampfen und dabei auch der Repuilif Letikand eine freie temofratifche Entwicklung sichern will. Gegen die Gesandischaft besteht Migtranen, gegen ben dentiden Oberbesehlshaber im hinblid auf feine frühere Tätig-

feit in Fimland Feindschaft. Das einzige Organ, zu dem die lettische Bebollerung Autraven hat, ift der Armeefoldatenrat Liban. An ihn wendet st. sid, in allen wichtigen Fragen, weil sie in Ihm das Sambot der demiiden Revolution und des dadunch bedingten neuen

bes Bauernprofetariats gusammen und übi in den Probingstädten | Rurses sieht. Diesem Goldatenvat ift die Durchführung ber De mobilifation eines großen Teiles ber abten Armee, außerdem die Möglichkeit, bor ber beutschen Reichsgrenze ben Bolichewismus befämpfen zu können, zu banken. Er hat die ersten Freiwilligenverbande in Deutschland aufgestellt, die beides ermöglichten. hinter ihm stehen diese Bataillone, augerdem die Schiffsbe-

sagungen.

Die bon der baltischen Berbestelle zeworbenen Berbande würden ihm sicherlich gern die Vertretung ihrer Inberessen übertragen, wenn fie nicht burch lebhafte Agitation gegen ben Goldatenrat von feiten ihrer Offigiere baran gehindert wurden. Um seine, lediglich ben Interessen der neuen deutschen Republik dienende Tätigkeit wirksamer zu gestalten, hatte sich der Armeesolbatenrat Libau als "Zentralsolbatenrat in Lettland" konstituiert. Der deutsche Oberbefehlshaber nahm dagegen Stellung, und mit bem deutschen Gefandten Winnig gufammen gelang es ihm, die Reichsregierung zu bewegen, die genannte Bezeichnung, die bereits befannt und von der lettischen Bevöllerung begrüft worden war, für ungulässig zu erklären.

Im Anschluß hieram sind Bestrebungen im Gange, ben. Godatenrat die Grundlagen zu entziehen, auf benen er ruht. Das Oberkommando Nord hat bereits in einem Telegramm erklärt, ein Solbatenrat Libau fei nicht mehr existenzberechtigt und könnte mur noch als "Bertrauensrat der Garnison im Rahmen der Richtlinien vom November 1918" gebuldet werden. Sollte diefes Telegramm im Einberständnis mit der Reichsregierung ergangen sein, so wurde es erkennen lassen, daß die Reichsregierung über die eigentliche Lage im Baltitum mit all ihren Schwierigkeiten berhängnisvoll wenig orientiert ist. Mit dem Aufhören des Soldatenrais Libau wurden die eben erst angefnüpften Beziehungen zwischen Bevölkerung und Reichsbeutschen bollftandig abreißen.

Daher hat der Soldatenrat zwei Vertreter zur Reichstegies rung abgesandt, um ihr seinen Standpunkt barzidegen und fie über die brobenden Gefahren aufzukläpen. -

Rotizen.

Abbruch der Pofener Berhandlungen. Das Bolffiche Tel graphenbureau melbet: Die Berhanblungen ber Untertommissionen der dentschen Baffen fillstandstom miffion mit der interalliierten Kommission gur Jestiegung der Musführungsbestimmungen für die militariche Demartationslinte find in Bojen abgebrochen worben. Es war filr ben Augenblid nicht möglich, zu einer Ginigung zu gelangen: namentlich fiber die fogenannte paritatiiche Obertommiffion. Dieje follte ale Beichwerbe-Juftang bienen für die Baritaisfommiffionen. Diefen letteren mar gur Aufgabe gelett, eine volltommen paritatiiche Behandlung ber Deutschen und Polen beiderseits der Demartationslinie ohne Unterschied ber Rationalität in bezug auf Echut bes Lebens, ber perionlichen Freiheit bes Gigeniums. und ber Ausübung des Berufs ober der öffentlichen Rechte zu

Der Rieler Kanal und die deutschen Kabel. Rach dem biplomatischen Situationsbericht von der Friedenstonferenz der Allfier= ten in Paris find die beiden Fragen der deutscher Rabel und des Kieler Kanals noch zu regeln. Es handelt sich dabel darum, ob die deutschen Rabel zurückgegeben oder unter die Alliierten verteilt werden sollen, und ob der Rieler Ranal im Besitz der Deutschen gelassen werden soll, unter der Forderung der Göleifung der Befestigungen, oder od die Durchfahrt internationalisiert werden soll. Es scheint, daß die Verteilung der Kabel unter die Alliserten und die Einrichtung einer internationalen Verwaltung ähnlich wie beim Greganal jest ins Auge gefaßt werden sollen. Beide Fragen sollen übrigens in wenigen Tagen entschieden werden. --

Es gibt noch Oficreier. Zwar nicht auf Marken und für die ordinaren Maffen ber Großstadtmenschen - aber für ben Berrn Bastor in Liebenwalde (Mart). Dem schenkte der Frauenverein zur Verkobung gleich an 100 schönbemalte Gier und Butter und Rett dezu. Aber eh' man's gedacht, erschien mitten im Feste der Arbeiterrat, der das alles beschlagnahmte und dem Rrankenhaus für seine stärkungsbedürstigen Insassen überwies. --

Pahverweigerung für englische Sozialisten. Noch Mitteilungen aus London hat die englische Regierung ben englischen Mitgliedern der in Bern eingesetzten internationalen sozialistischen Kommission zur Untersuchung der Lage in Rukland die Baffe verweigert. -

Ein Sozialifierungsminifterium in Ungarn. Der ungarifdie Ministerrat beschloß die Errichtung eines Sozialisierungsminifteriums, welches die in ber Bermaliung ber berichiebenen Ministerien befindlichen Industriebetriebe übernehmen, ferner die staatliche Verwaltung der zur Sozialisierung reifen Inbuftriebetriebe vorbereiten und burchführen wird. -

Tas Sandbuch ber verfassunggebenden beutschen Rationalversammige g. berausgegeben vom Bureau bes Reichetage, in ericienen (Berlin Rarl Hehmanns Berlag). Es enthält bas Geet über die vorläufige Reichsgewalt Das Reichsmahlgeren Die Mable ordnung, Geichaltsordnung und ein genaues Bergeichnis der Mitglieder ber Nationalveriammlung mit biograp' iichen Rongen und Bildern ber Abgeordneten nebit einen Blane des Sigungsjaals. -

Depeschen.

Streif der Privatbeamten.

28. 2. Bodum, 20. Märg. Die Angestellten ber Deutschen Ammonialverlaufsvereinigung und des Bengolverbandes haben gestern abend in einer Versammlung einen Lobntarif aufgestellt, der innerhalb 3 Tagen bon den Direttionen der beiden Verbände angenommen werden foll. Andernfalls wird gestreikt. Es wurde eine Entschließung angenommen, die bei der großen Bedeutung des Ammonials an das Reichswirtschaftsamt und an die Ueberwachungsstelle für Ammoniakbüngung im Reichsministerium gesandt wurde. Es heißt darin, daß die Angestellten die Annahme des Bertrags gegebenenfalls durch einen Streif durchseben wollen. Der Streifausichus hat bei Ablehnung der Korderung den Streif sofort, spatestens am 22. Mara, au erflären. — Als Folge des plöhlichen Streifes in der Guß. stahlfabrit des Bochumer Vereins mußten im Wert-eine Reihe von Betrieben stillgelegt werben, weil die Gaserzeugung für Krafizwede unzureichend wurde. Auch in einem der ilen Hochofen haben fich burch ben Streik Störungen im Befriet ergeben. —

Regenschirme

merben 300 fonell und fanber That repariert.

Oscar Jacob, Edirmiabrit. Breiteweg 14.

Preußische Landesversammlung.

5. Sigung.

Prafibent Leinert eröffnet die Sigung um 21/2 Uhr. Bor Gintritt in die Tagesordnung erflärt

Kriegsminister Reinhard, daß die in Ablershof gefundenen Baffenmengen aus der Flugzeugmeisterei stammten, was aus den ersten Meldungen nicht zu ersehen war. Die an diese Funde gegu, für die andern Falle bleiben sie bestehen. (Lachen b. Unabh. knüpften Folgerungen treffen daher für diefen einen Sall nicht

Das Haus tritt hierauf in die Tagesordnung ein. Die Deutsche Bolkspariei hat eine Reihe von förmlichen

Un ragen

eingereicht, und zwar über die Zerrüttung des Transportwesens, über die Stühung des Mittelftandes, über die Biederaufrichtung ber freien Berufe, über die Mitwirtung der Arbeiter- und Golbatenräte in der Staats- und Kommunalverwaltung und über die Bedeutung des Handels für das Wirtschaftsleben. — Eine Anfrage des Abg. Moldenhauer richtet sich gegen die Besetzung des Rheinlandes mit schwarzen Truppen.

Ministerpräsident Hiefen erklärt, daß die Regierung bereit die disherigen preußich n Gesche und Verordnungen in Kraft bleiben, sei, alle diese Anfragen in den nächsten Tagen zu beantworten. insoweit ihnen dieses Gesetz nicht entgegensteht. Dasseibe aut von den Auf der Tagesordnung stehen dann

Abstimmungen

über bie Antrage betr. die Aufhebung bes Belagerungs. auftandes ufm.

Ein Antrag Abolf Hoffmann fordert bie Untersuchungekommission aus Mitgliebern Der Landesveriammlung und bes Berliner Bollgugsrate, die die Bor, ange in Grog-Berlin untersuchen foll. Der Antrag hoffmann wird in namentlicher Abstimmung mit 342 gegen 22 Stimmen abgelehnt. Ginftimmig wird dann ein fozialbemofratischer, durch einen Bentrumeantrag erganzter Antrag angenommen, eine Rommitfion von 21 Mitgliedern einzusepen, Die die Tatfachen fiber Die mission von 21 Mitgliedern einzusehen, die die Tatsachen ster die | Wir halten an der Fassung der Ausschustvorlage fest und lehnen Ursache und den Berlauf der Unruhen in Berlin und andern Teilen die Abanderungsantrage ju § 1 ab. insbesondere den Antrag der Breugens feftftellen joll.

Ein Antrag v. Aries (Dt.-Anatl. Bp.) erfucht die Regierung, babin gu mirten, daß die von poluischer Seite verhafteten Dlitglieder ber Bandesveriamintung ichleunigit freigelaffen werden und ihnen Die Möglichfeit gewährt wird, ihre Aufgaben als Abgeordnete ju erfüllen.

Minifterprafident Dirfc:

Die Regierung fieht voll auf bem Boben bes Antrags; fie hat auch vor fener Eindringung alles versucht, um den betreffenden Mitgliedern die herreife gu ermöglichen, und diejenigen, Die von cen Bolen als Geifeln feitgehalten murden, ju befreien. Aber ihre Bemuhungen fino leider erfolglos gebli ben. (Bort. hort!) Es ift nur Much Die Fahrer der U. Cog., wie Dittmann Gottichalf, Konigsberg. gelungen, bas Mitglied Beien D. Blau freigubefommen. Er foll ents taffen fein. ioll aber dann durch Rrantpeit an der Reite nach Berlin verhindert worden fein. Authentisches ift und nicht befannt. Wir haben bereits Anfang Marg m tielbar und unmitteibar berfucht, bie Freilassung zu erreichen. Unire mittelbaren Berfuche find erfolgios geblieben. Unire unmittelbaren Aufragen an die Polen in diesem ober jenem Einzelfall find von ihnen überhanpt nicht beautwortet worden. (bort, horil) Evenio erging es einem feitens der deut den Megierung bon Beimar aus gerichteten Eriuchen. Infolgedeffen in ber preugisch. Rommiffar bei der Baffentillitandefommiffion Berr Staatsnitetter Dr. Drems bei feinem Aufentualt am 14. Darg in Berlin von uns erfucht worben, ales balo nach der Ruckfehr nach Bo en bei der interallierten Rommiffion in | augestit, fordern. Also auch bei Annahme ihres jepigen Antrage Bof n auf die Fr igabe hinguwirfen. Und ichlieftich int auch diefes Eriuchen wurde tein eriedenszuhand geichaffen werden. Ich ftelle Das fest, Da= unter namentlicher Benennung ber betreffenden herren am 15. Marg an die beutsche Baffenft Aftandefommilfion in Bofen wiederholt worden. Eine Antwort ift bieber nicht eingegangen. Bagegen liegt uns ein angenommen, dann mare all das nicht geicheben. Rein, Ihre Fordes 9. November endgultig beichloffen. Das Ausnahmegefet lehnen wir Telegramm vom 17. Marg aus Bojen vor, in dem es heißt: Ausreise rungen geben fo weit, daß nur die Wahl bleibi, der Ab eordneien gur preußischen Landesversammlung erft nach In-Trafttreten bes Waffennillstandes möglich.

Abg. Wendel (Bromberg, Soz.): Anch meine Partei unterstüßt den Antrag und ernicht die Regierung, alle Schritte gu tun, damit vor allen Dingen die Abgeoroneten ihre Aflicht erfüllen können, und damit auch die int rnierten Geneln wieder freigelaffen werden.

mir und meinen politischen Freunden nicht. Bir hatten von der Regiemir und meinen politischen Freunden nicht. Wir hatten von der Regies hangige Führer Ströbel hat noch in dieser Woche die Propasiung einen ganz andern Lon erwartet. Wir hatten erwartet, daß sie ganda für das Käuspitem als eine Linchove, als eine Art Arans

jo wunschen auch meine politischen Fr unde, daß die Regierung ener- sich diesem Rateinstem bugten, blog um nicht Massen ihrer Unabhangigen eingeschlichen hatte und nicht gerügt wurde. Das ift gische Schritte gegen das Tr. iben aufrührerlicher Breugen polvischer Aubanger nach links zu verlieren. (Hort, bort!) Tas Rateinschen hat gegen mein Sauberteusgesibl. (Heitert it.) Rationa itat er ireist. Gerade meine Freunde legen Wert baraut, daß keinen Sinn, wenn nicht darauf die Diffatur, die ausge procene Geunfrer an fich icon tleinen Partei turch Diefen Aufruhr nicht weitere waltheirichaft, tommt. Denn wenn nichts weiter fein foll, als daß Mitglieder ferngehalten werden. Geben wir im vorliegenden Falle nach, man blate mahlt wie man Parlamente mablt, jo tommt die Same fo wird die Begehrlichfeit der Polen nur in mer größer und dreifter auf genau das gleiche heraus. Rauteln hat selbst in jemem wenige werben. (Sehr richtig !) Und große Teile von Pojen und Bestpreugen Bochen por der Revolution erichten nen Buch über die Frage de werden folieglich von Breugen abgeirennt. Wegen bieie unerfattifche Rateinitems bargelegt bag von etwa 20 Millionen Bablern, die nach

Abg. Lichtenftein (Unabh. Gog.): Bir ftimmen iftr Den Antrag. Man follte gegen die Bolen feine Beichuldigungen erheben, ohne daß man Beweise porbringt.

Der Untrag wirb einstimmig angenommen. Es folgt bie zweite Beratung ber Borlage gur porläufigen

Ordnung der Staatsgewalt.

Der Ausschuft hat eine Reihe von Abandrungen vorgenommen. Er bestimmt in § 1 ausdrudlich, bag die perfaffunggebenbe prengifche Landesversammlung Inhaberin ber gesengeberischen und vollziehenden Gewalt ift. Alle nach der preufischen Verfassungeurfunde bieber ben Rammern guftehenden Rechte gehen auf Die Landerversammlung fiber. Neu ift die Benimmung in § 2, daß auf Antrag von mindeftens ein Gunitel der Abgeordneten Untersuchungsausichuffe aus der Mitte ber Landesversammlung einzusen find. Gamiliche Staatsbeborben find gur Ausfunft verpflichtet. Eingefügt in ein neuer § 4a, wonach die Bejugniffe, Die nach den Gefegen und Berordnungen dem uonig Bultanden, bis auf weiteres von der Staatsregierung ausgeübt werben. In § 5 ift ausbrudlich festgesit worden, bas jeder Minifter guruds treten muß, wenn ihm die Landesversammlung das Bertrauen iurch einen ausdrudlich n Beichluß entzieht. Ein neuer § 7a bestimmt, bag insoweit ihnen Diefes Gereg nicht entgegenfieht. Dasselbe gut von den lich ab. Wenn man eine zweite Kammer haben will, fo mußte es eine bisher bon der Staatsregierung erlaffenen und verfündeten Berordnungen. Gin Bergeichnis Dieler Berordnungen in ber Landesversamme lung in Monatefrin porzulegen. Auf Beichluß ber Landesversammtung ift eine B rordnung auf r Rraft zu tegen. Rach einem neuen § 7 b ift die Stagiste ferung mahrend ber Bertagung ber Langesverfaminlung berugt, wenn die öffentiiche Sicherheit oder Die Befeitigung eines offents lichen Motnandes es erfordert, Berordnungen, Die den bestehenben Beiegen nicht zuwiderlaufen, mit Befegeetraft zu erlaffen. Gie find ber Landesverjammtung bei ihrem Bujammentett gur Genehmigung borzulegen.

Abg. Peilmann (Goz.):

Unabh. Cog., daß Die Landesverfammlung ihr Wefen ebungerecht nur ausfiben tonne in Uebereinstimmung mit der Beitretung Der 21.0 und S .- Biate. Meines Biffens gibt es fibrigens noch gar feine Bentrals ftelle der A.- und G.-Rate in Breugen, aber natürlich liege fich eine folde Bentralftelle ichaffen. Bir munichen bas nicht. Wir munichen, bağ die 21.- und G.-Rate beichrantt bleiben auf ihre michtigen mirtschaftlichen Funktionen, auf ihre Teilnahme an der Verwaltung und

die Mitberatung bei ber Sozial.fierung.

Diefe Stellung bedt fich mit ber, die Die A.s und G.Rate auf ihrem erften Rongreg felbst mit 344 gegen 98 Stimmen angenommen haben. hiben fich auf diefen Standpuntt, gestellt. Bir jegen feinen Grund, Leuten, die in foldem Mage politifche Ginficht gezeigt haben gegen ihren Willen politifche Rochte aufzugwingen gumal wir babuich eine litt Zweifammer niem betamen. mas die Beieggebungearbeit febr aufhalten und verlangfamen wurde. Bollen boch die U. Gog. jogar jedenmal bei den bulleicht gar nicht fo felienen Meinungeverichiedenheiten gwifchen beiden Rörperichaften eine Bolisabst minung vornehmen. Das murde die Berabichiedung der Berfaffung auf viele Wionate binaus jogern. Auch fonnte amifchen beiden Instangen fehr bald eine Art Machtfampf entbrennen. Nach ihrem Brogramm mußten ba die U. S. viel weiter gehen und "alle Macht ben Arbeiterraten", wenigitens fur bie gegenwartige Urbermit, wenn fünftig wieder einmal Die Beneralftreitparole ausgegeben wird, die Unabhangigen nicht fagen fonnen : Saiten Gie unfern Antrag

entweder Ratefuftem oder Nationalversammlung.

Die Unabhängigen behaupten ja immer. Die alten Gozialdemofraten ju fein. Bare bas ber fall, dann tonnte es fur fie ja gar feine Bir haben heute einen Redner ber Unabhangigen gehort, ber am Grage geben. Gie mußten fich dann ja auf den Standpunkt Der Demofratie ft flen. Rur als Sosialoiftatoren tonnen fie auf dem fammlung auf unfrer Lifte stand. (Buruf: Lichtenftein! Lebyaftes Standpunkt des Raieinstems fteben. Die Menderung in bem Bort, hort !) Abg. Aronfohn (Dem.): Die Autwort ber Regierung gerügt Standpuntt ber Unabhangigen ift gar nicht fo alt. Der Unabextlaren wurde, fie konne fich das unter keinen Umnanden gefallen laffen. heit b zeichnet (Hört, hört!), und herrn paafe und feinen Freunden Abg. Frl. Boehlmann (Dt. Bpt.): Bas ben Antrag augent, porgewor en, daß fie gegen ibre beifere lebergeugung augetreten, weil beim Ratelongreß ein Mehrheitssozialift fich bei ben

Landergier ber Bolen muffen wir uns gur Behr feten. Datur wird | bem allgemeinen gleichen Bahlrecht gu mablen hatten, hochitens bie Regierung Die allericharfften Wagnahmen ergreifen muffen. (Beifall.) 250 000 menfallen murden, wenn man bloß folche zu den Raten mablen lant, die Arbeit forperlicher oder veringer Art verrichten. Um die paar hundertiaufend Rent ers zu entrechten, Dazu tohnt es fich alfo nicht unfer altes demofratifches Ideal aufzugeben und bas neue

tatarifche Suftem ber Rate

angunehmen. Rautely hat auch ben Nachweis geführt, bag bas Rateinnem ben Rlaffentampf des Proletariats aufs id.werfte entfeffeln wurde. Da gang ausgeschloffen fei, daß das gange Proletariat diefe Forderung annimmt, murbe die Spaltung und gegenseitige Befampfung Des Broles tariate durauf folgen. Bei bem allgemeinen Bahlrecht murbe ber Rampf der Arbiter gegen bie Bourgeo fie, gegen oie alten Machte, geführt, beim Materiftem gabe es aver nichts weiter, als ben Brubertampf unter den Arbeitern selbst (Sehr mahrl b. d. Sog.) Benn auch Rautsty leider nicht zu uns gehört, so will ich schi gen boch mit Dem Worte feiner Schrift fiber bas Hateinftem: "Darum wollen und muffen wir fenhalten an der Demotratie, an der Sonveranifat des allgemeinen, gleichen und direften Bahlrechts. um das wir feit mehr als einem halven Jahr undert ne ungen haben", und bas, wie ich hingufügen möchte, mir jest am allerwenigften verraten tonnen. (Lebhafter Beifall bei ben Gog.)

Mbg. Dr. Am Behnhof (3tr.): Es ware geradezu abfurd, wenn man die Rate hier in der Berjaffung verantern wollte.

Abg. Dr. Köhler (di.-natl.): Wir lehnen das Räteipst m natürverufsitanbijche Rammer fein.

Abg. Dr. Rosenscib (Unabh. Soi.): Die Hohenzollern müssen für immer abgefest, ihre Samilienguter eingezogen weroen. Wit die em Saule muß abgerechnet werden. Das Rate pftem muß in Die Berfaffung hin in. Es geht auch nicht an, Die Arbeiterrate auf mirticaftliche Funftionen gu bef uranten. Das werden bie Arbeiter fich einfach nicht gefallen laffen. (Gehr richtig! b. b. Unabh. Gog.) Rur bas Rites fpiem taun Deutichiand noch reiten. Die Mevolutionierung ber Arveiterichaft ift nicht nicht auguhalten. Die Hevolution ift noch nicht abgeichivifen. (Gehr maur! b. d. Unaby. Gog.) Sie (gu ben Sog.) find bente nichte andres, als die Belfersbelfer ber Bourgeoifie. Die Rauft gwuchen Arbeiterichaft und Burgertum wird immer größer. Sie (gu ben Cog.) tonnen nicht mehr gurud, aber Sie fonnen auch den Sozialiemus nicht mehr aufhalten. (Beif. b. b. Unabh. Soz.)

Abg. Dr. Friedberg (Dem.): Die Einfligung von Raten in die Berfaffung ift fur une völlig undietutierbar. Die Arbeiterrate beruhen auf einem Berufemahlrecht, durch bas die andern Boltsflaffen, Die nicht Arbeiter find, einfach vergewaltigt werden. (Gege richtig !) Die von den Unabh. Gog. beantragte Ginziehung ber Familienguter Des Saufes Sohenzollern nonnt Dr. Mofenfeld felbft ein Ausnahmegefes. Bie haben diese herren doch früher im Reichstag gegen Ausnagme-

Abg. Dr. Leidig (Dt. Ap.): In der Berurteilung ber Revolution find wir einig, aber wir muffen ben Berfuch ber Mitarb it machen. um aus dem Chaos berauszufommen. Dit dem Borredner fin : auch wir der Auffaffung, daß das Rateinftem mit bem Grundgebanten ber Demofratie gan lich unvereinbar ift.

Abg. Heilmann (Soz.): An bem Worte Republik halten wir feft, auch wenn es ein Fremowort ift. Die Antrage Rofenfeld gur Immunitat find viel zu weit jehend. Augerbem ftehen fie mit bem Reichsrecht in scharfitem Bider ruch. Die herren haben ja auch diele inre geradezu lächerlichen Antrage nicht wieder enigebrocht. Trupbem wird hier der Algitation wegen behauptet, Die Rechtstozialiften hatten Die Antrage ber Unabudingigen jum Schupe ber Immunitat abgelehnt. Bir beneiben die Unabhangigen um diefe Agnationsmethobe nicht. Ueber die Rommune getierte Rojenfeld den Anarchiften Rrapotlin, aber nicht ben Sozialiften Friedrich Engels, der hervorhob, daß die Ahtung bor dem allaemeinen Bahlrecht ein untrügliches Charafteriftitum jeder proletarischen Revolution ift. Das hat Der unbesehen ab, weil es ein Ausnahmegeset ift. Dr. Rofenfelb hat als Justizminister den Ausichuß eingelett, der prufen soll, was von dem Bermögen ber Hohenzollern Krons und Brivateigentum ift. Jest will er fein ei nes Rind morden. Aber die herren lernen raich um. 16. Dezember noch zu uns gehörte, und noch bei ber Rational-Mer-

Die Aussprache schließt.

Abg. Lichtenftein (Unabh. Sog. - mit Aharufen begrifff): Bur Gie ift jeder Unauhangige erledigt, ber fier fpricht. (Burni : Gie find erledigt! Ronjunftnrpolitifer!) Ich bin aus der Mehrheitspartei

Der grundlegende § 1 wird darauf in ber Ausschuffasjung einitimmig angenommen, ber Rateantrag gegen die Stimmen der Unabhangigen abzelehnt.

Donnerstag 3 Uhr: Beiterberatung.

Schluß 7 Uhr. —

Der endlose Weg.

Roman aus Sibirien von 3. Drenham.

(47. Fortseigung.) (Radbrud Berbaten.)

Er fah wieder den mauerumgürteten Hof des Gefängnisses vor sich. Der gleiche Ausdruck, mit dem Jline ihn jest angeblickt hatte, war auch damals in den Augen des Mannes gewesen, der geknutet murde auf jenem Gefängnishof und dem damals das Fleisch in Fetsen vom Rücken hing . . . Danow erlebbe die Szene von neuem. Wie der Mann von der Bank losgeschnallt wurde wie er ausammensant - wie der Gouverneur mit seinem jungen Adjutanten Danow vorbeischritt - wie der haufen zerfesten Menschentums da auf dem Boden mit einem Sage wie ein wildes Tier in die Höhe sprang und dem Gouverneur an die Kehle flog — wie er und andre mit ihren Sabeln auf die frallenden Hände und die beißenden Zähne loshaaten . . . Doch das wilde Tier hotte sein Opfer mit den Zähnen zerrissen, und als ein Säbel-hieb den Mann endlich niederstreckte, stürzten zwei Leichen zu Baden — der Mann mit gespalienem Schädel — der Gouverneur

mit durchzebissener, zersetzter Kehle . . . Und das wahnsinnige Fladern und Leuchten in den Augen jenes Mannes von damals hatte er heute in Flines Augen wieder-

unklaren Idee, es sei seine Pflicht, eine Kosadenabteilung mit Argument bor, "und wenn es sein muß, so will ich elf Männer gekadenen Gewehren nach Herrn Stepan Iline ins Wirtshaus töten, wenn sie zwischen mich und mein trankes Weib treten. zu schiden. Mehrmals in der Racht wachte er auf und sah immer Sage das Deinem Chef. Nun muß ich gehen — und er stieß diese Augen vor sich. Nun, vielleicht war es doch besser, milde dem Gaule die Haden in die Seiten und verschwand im Morgenzu fein. Ein armer Teufel, dieser Jline. Furchtbare Sache, diefer Bag, zweifellos. Sm, und wenn Baschkin vom Teufel beermordet zu werden. O nein. Es war also keine Rosaken-1 haus.

abteilung mit geladenen Gewehren, die Stepan am nächsten Morgen aufhielt, als er auf schaumbededtem Pferde wieder nach bem er sein Weib wußte, als sich die Tur öffnete und ber Arzt Tichernst hineinjagte, sondern nur der alte Kosakensergeant, allein und unbewaffnet, mahrend Stepan von Waffen ftarrie. Er trug die Flinte auf dem Rücken, den furchtbaren Speer in der dem Ratia ruhte. Band, die Art im Gürtel. Er war auf alles gejaßt.

Wie ein wildes Tier brüllte er auf, als der Sergeant die Hand emporhob und ihn anhielt, und rif mit einem Ruck die dinte bom Ruden.

"Schieß mich lieber nicht nieder, Stepan Iwanowitsch!" sagte der alte Kosakensergeant ruhig. "Ich möchte mit Dir iprechen, nicht mit Dir tampfen," und Stepan fentte den Flintenlauf, als er sah, daß der Mann unbewaffnet war. "Ich komme aus eignem Antrieb — nicht vom Chef gesandt." "Dann eile. Sprich schnell. Wein Weib wariet." "Ich kam nur, um Dich zu warnen. Du wagst zubiel,

indem Du nach Tschernst kommst. Du mußt Dir darüber klar werben, daß der Chef nicht anders handeln fann. Was für Dein Beib getan werben fann, geschieht. Auch Du konntest micht mehr tun --- "

"Und Du — wenn Dein Weib dort liegen würde — was würdest Du tun?" stieß Stepan herbor. "Ich — —? Ich?? Bei Gott, ich würde tun, was Du tust, Stepan Iwanowitsch. Dennoch handelst Du nicht klug!"

gesehen! Kapitän Danow verflucte Stepan Fline und verslucte Art habe ich da oben auf dem Paß elf Wölfe getötet," sagte Paschlin und flucte immer noch, als er endlich einschlief mit einer Stepan Fline in eindringlichem Ton, als bringe er ein gewichtiges ncbel.

Mit vorsichtigen Augen sah er sich um, wahrend er die Dorfsessen war — schön und gut. solange er selbst die Folgen trug. straße entlang galoppierte, konnte sedoch nichts Berdächtiges ent-Aber er, Danow, dankte berbindlichst dassur, um Paschkins willen decken und betrat, ohne daß ihn semand belästigt hatte, das Wirts-

Leise stahl er sich den Gang entlang zu dem Zimmer, in heraustrat. Der starrte ihn einen Augenblick lang an, ohne etwas zu jagen, wintte dann und führte ihn an das Lager, auf

"Im Morgengrauen ist sie gestorben," sagte der Arzt leise. "Ich war die ganze Racht bei ihr. Wir haben getan, was wir fonnten, doch es war zu spät."

Stepan Fline gab keine Antwort, sondern starrte nur wortlos auf das stille jufe Gesicht. Dann, ehr der Arzi auch mir ahnen konnie, was er im Sinne hatte, beugte er fich nieber, nahm die Leiche samt Deden und Bettuchern in seine Arme und trug jie aus dem Zimmer. Draufen tletterte er auf sein Pferd mit sciner Burde, so gut es ging, stieß ihm wieder die Haden in die Seiten, und galoppierte den Weg zurud, den er gesommen war. In seinen Armen hiett er das, was ihm Leben und Hoffnung bedeutet hatte.

Der alte Sergeant sah ihn, wie er die Strafe bahinraste, und berstand. Schwerfällig machie er Front, hob die Rechte zur Mütze und salutierte schweigend die Burbe, die Stepan trug die äußerlich sichtbare Bürde — vielleicht auch die unsichtbare schwerere — — und sah ihm lange nach, bis Pferd und Reiter und Last an einer Wegbicgung seinen Bliden entschwanden.

Dann schüttelte er den Ropf und sagte: "Ein Teufel, dieser Nach einer Beile schüttelte er den Kopf und backte, leise

bor sich hinpfeifend: "Wenn Paschkin und Stepan Fline jemals wieder zusammen-

fommen — Den gangen weiten Weg nach dem Bolizeiburem fcutteffe er den Kopf und pfiff bor sich hin und dachte darüber nach, was er tun wurde, wenn er an Stepans Stelle mare. Diefe Gedanten paßten durchaus nicht zu seinem Beruf als Rosatensergeaut und Polizeimanne.

(30ETIE-men intat)

Ragdeburger Angelegenheiten.

Magbeburg, 20. Mara 1919.

Was geht vor?

In der Syndikalistenbersammlung, die gestern abend stattfand, wurde mitgeteilt, daß vor eiwa 10 Tagen bei dem Profuristen Richter bon ber Firma Schäffer u. Bubenberg eine Rifte Ge. mehre befchlagnahmt wurde. Bei Richter wurden einige Kissen angevolle, bon einem Bürgerwehrmann wurde, so wird uns verlangt. Dabei fand man die Gewehre. Richter bestritt, daß Reimung gewesen, es würden Bebitisten abgeladen. Gin Frachtschein war wicht mit abgegeben. Nun wurden gestern wieder Gewehrlisten bei Richter beschlagnahmt. Richter behauptet, daß auch die zweite Sendung ohne sein Wissen und Willen ihm ins Haus geschickt würde.

Beute hat fich nun der Arbeiterausschuf von Schäffer u. Budenberg auf das Polizeipräfidium begeben, um dort auberläffige Auskunft über den Sachverhalt zu holen. Es ist verständlich daß die Arbeiterschaft der betreffenden Fabrik über die Mitteilungen in der Syndikalisten-Bersammlung stark in Erregung lam. Besonders die Tatsache hat auf sie gewirkt, daß eine polizeiliche Beschlagnahme bon Baffen zwar nicht in ber Presse befannigegeben, wohl aber in einer öffentlichen Versammlung von Kommunisten und Syndifalisten. Auf dem Polizeipräsidium ersuhren die Arbeiter, daß mittlerweile auch noch bet dem Rechtsanwalt Dr. Eberhardt, Winterfeldtstraße, einem Dr. Schrader. Olvenstedter Strafe, Gewehre beschlagnahmt wurden. Es werben noch weitere Haussuchungen vorgenommen. Baffensendungen nach Magdeburg gehen — angeblich von Verlin -, hat die Rommunistische Bartei der Bolizei an-

Bas geht also vor? Sind Berbrecher oder Abenteurer am Berte? Die Behörden haben alle Beranlaffung, in bas lichtdeuc Treiben fcarf hineinguleuchten. Die Magbeburger Arbeiterschaft und die gesamte Bevölkerung — einige dunkse Elemenie ausgenommen — haben bisher eine mustergültige Ruhe und Besonnenheit gezeigt. Es muß dafür gesorgt werden, daß durch geheimnisvolle Sendungen und ebenso geheimnisvolle Redereien und Treibereien te in Um ich wung herbeigeführt wird. Der Ferfinn der Gewalt darf in Magdeburg nicht zur Herrschaft fommen. -

- Frühling Saufang. Go jagt es ber Ralender. Draugen ift den Lagen guvor wirbelten die Schneefloden luftig durch die Luft. Go fieht es gar nicht nach Frühlingseinzug ans. Roch einmal wendet der Binter feine Reaft an, um fich noch turze Zeit an ber Herrschaft gu halten. Es ift ein hartes Ringen zwischen den alten und neuen Ge- lichen Respekt eingeflöst hat. walten. Für uns ift es nicht angenehm, als Leibtragende in biefen G gibt frierende Menichen, Die feit Monaten feine Rohlen in ftellte, feche Bivilpersonen, samtlich wegen Gifenbahnranbs wird boch gurudbleiben. Der Beg führt aufwarts. Bir fcreiten in den Frühling hivein. Blumenschmud, Bogelgesang und warmer Sonnenschein werden uns wieder ersteuen. Tropdem in der Welt noch alles wild durcheinanderwirbelt, wird sich aus Altem boch ein Reues, Befferes entwideln. Aus der Nacht der jahrelangen Rot fteigt langfam und noch unbestimmt bas Morgenrot einer beffern Beit. -

genannten Organisationen sich zusammengeschlossen haben, um gemein- einer geordneten Wirtschaftslage zu bleiben. — inn die Juteressen der Techniser zu vertreten. Berbandsbeamter handeler aus Berlin referierte. Er führte ungefähr jolgenbes aus: Der politischen Freiheit ift der Weg geebnet. Roch besteht aber das herrichaitsberhaltnis in den Betrieben. Angestellten= und Beamten= ansichnife haben fleine Berbeffernugen gebracht. Bon einem wirklichen Mitbestimmungsrecht der Angestellten und Beamten ift aber keine Rede. Bir begrüßen die durch die Revolution erreichten sozialen Fortschritte. Die wirtschaftliche Freiheit bleibt unter Biel! Es wird vollige Gleichberechtigung mit bem Uniernehmer beinn Abschluß des Arbeitspertrags gesordert. An Stelle des Ernzels verlings muß der Kolleftedpertrag treten. Neben der Demofratifierung bes Sindes muß bie Demofratisierung des Betriebs wigen. Laufvertrage muffen öffentliches Recht werden. Das Spfiem der Ausschiffe muß weiter ausgebant werden. Reftlose Ersusjung aller techuischen Augestellten und Beamten ohne Rudficht auf das politische nud religids Glaubensbesenntnis des einzelnen in die Koranssehung bes Erspigs. Aur die gewersichaftliche Technikerorganisation, die zur Andendung aller gewersichaftlichen Mittel im solidarischen Jusanmenmirten mit der Arbeiterschaft entschlossen ist, sann dieses Iel erreichen. In der Disklussen bei und der Arbeiterschaft entschlossen lauf gegen den Innd technical Mittel in diese des diese den Innd technical Mittel in diese des dieses den Innd technical Mittel in diese des dieses de dieses des die nischer Verenschliche, der sich zuweiß aus afindeunschen Sechniken und Arbeitgebern zusammenische. Ein Ardner schlägt vor. gernde dem Bunde deizntreten, nur ihn in das Fahrwasser der Nehrheit zu öringen. Beiter wird bemängest, daß die obern technischen Beamten bei der hefigen Stodibermaltung gute Schälter bezögen, wührend die joge-normien Mittelichnitechnifer mit den publischen Hilfsarbeitern auf gleicher Gehaltsfinfe fidmben. hier uniften die Organifationen regelad eingreifen. Rach dem Schlingwort bes Referenten fand bie Berjammleng deg mag 10 Abr áfora Abháfais. --

Sandwirtschaftsfarse für exwerdslose Franen hat bir Siele selle eingericht, in denen 24 franen inglich 7 Stunden bestähigt neden. Der Unterricht erftentt fich auf Hauswirtschaft, Sangling villege unt Rat- und Lusbellerungsarbeit und banert jeche Bothen. Ju der Stadt laufen vier Barollesturfe nebeneinander. Angerdes werden fethe Kunfe im Laudineis Bielefeld jowie zehn Antje im Lundleis Herford abgehalten. In Laxistuhe meldeten sich par Leitnehme en handbrittschaftlichen Auslen 200 Franzu und Mädigen. In Lussel sum stehen swolf Kurse mit 212 Leitnehmerinnen abgehalten ESEBCU. -

- Die faufmannifden Angefteften im neuen Bentichland. Ueber dies Tieme fprach in einer öffentlichen Berfammlung bifches Schanfpiel, das wor vielen, vielen Jahrhunderlen ein Konig iende. Beber diese Thems prach in einer öffentlichen Versonnelung diches Schanpiel, das vor vielen, vielen Jahrhunderten ein König Die Mode im Krülijahr. in Saule der handelstanner hung Andrecht (hamburg). Der gehörieben hat, aufgesührt. Es erzählt uns von einem Kanfmann, der Die Mode im Krülijahr. Arbeit ging unt ben Bujammenfoles bes Annimounitoen Berrins von 1858, des E. H. B., des Leibziger Berbundes, des Bereins der Bertigen Russlenke, des Bentigen bar Benntenvereins und des Anniminnischen Terbendel für weibliche Angestellte ein und spriderte weiter Sudunfa an Erleuntnissen über Welt und Menschen gesammelt hat de Bertrigung mit den noch enfergenden Degentsteinen Lin ber fichützt er über nus in wohlgeformten Sprüchen und Sentengen aus. Massprache bekeiligte fich esch ein Bertreter des Bentrolizerbandes der Mit dem Ergebnist daß wir ersahren, wie mater allen Zonen und zu

uns geschrieben: Richts gelernt hat die Firma Mithlenbauan ftalt D. Schlfiter u. Ro. Eros der gewaltig verteuerten Lebens-haltung erhalten die bei ber Firma beschäftigten Mühlenbauer noch einen Sinndenlohn von 1,40-1,45 Mart. Durch ben Deutschen Solgvon einigen hundert Mart halten muffen, ohne Bergutung dafür gu erhalten, wurde daffir eine Bulage von 2 Mart gefordert. Die Firma Stein als Radanika hervor. Am Schlusse gab es starken wurde gebeten, bis 13. d. M. sich dazu zu äußern. Bis 17. d. M. der Regie und den Darstellern zu gleichen Zeilen galt.—
hatte es der Anstand der Firma nicht zugegeben. zu antworten. Auf Im Wilhelm-Theater wurde am Chrenabend der die Sache bargestellt, als die Risten abgeladen waren, das Oeffnen telephonische Mahnung der Berbandsleitung murde ein Berbandsver- Greie Fernau Jarnos "Musitanten madel" gegeben. Die Rotlage ber Arbeiter ebensowenig Berftandnis wie fein Buchhalter. die Sendung ihm gehore. Er habe Bein erwartet und fei der Nach Ansicht beider Herren ift der Lohn von 1,40 bis 1,45 Mart ben Beitverhaltniffen entiprechend. Dag bei einer folch ruditanbigen Unficht keine Muslicht auf Berfländigung war, versteht sich am Rande. Dag bas alie Lied von den hohen Lohnen und der Unmöglichkeit gu tonturrieren in allen Bariationen wieder gefungen wurde, ift felbitverfiandlich. Auch die Bufriedenheit der Arbeiter und bas hineintragen ber Ungufriedenheit von aufen fpielte wieder eine Rolle. Die Firma Schlitter steht aber in biefer Beziehung nicht vereinzelt ba. Die Arbeiter follten baraus lernen, bag fie auch in ber neuen Beit wirts schaftlich zu tämpfen haben und daß sie die Organisation notwendiger haben als jemals zuvor. -

- Wehrämter. Durch die nene Heeresorganisation ift eine Umwandlung ber Bezirkstommandos notwendig geworden. Durch ben Begfall ber Behrpflicht wird ben Begirtstommandos ein großer Teil Der Mufit fteben. Das Material der Sangerin icheint fich gut gu ents treten Behramter, Die auch die Berforgungsanges mann wielte wie immer ausgezeichnet. Der Quartetteil bes Brolegenheiten bearbeiten werden. Die im Besit des Bivilver- gramms, ein F-Dur-Streichquartett von Dvoraf, wurde in prachtiger jorgungsicheins befindlichen Unteroffiziere der Bezirkstommandos sollen Beise wiedergegeben. Im allgemeinen wird Dvorak über Gebühr im als Beamte der Wehramter Verwendung finden. Die Umwandlung Tonkunkler-Verem berücksichtigt. — G. lägt fich jedoch erft burchführen, wenn Die Demobilifierungearbeiten beendet find. -

ordung. Der Magdeburger Sausfrauenverein befoßte fich mit Diesem Thema in einer öffentlichen Beriammlung am Mittwoch. Gine gezogen worben waren. gange Reihe Rednerinnen entwickelten ihre Ansicht über ben neuen Bertrag. Bor allem sei es notwendig, daß auch die Hausfrauen sich zusammenschließen, denn nur ftarfe Organisationen konnten jest noch etwas durchsetzen und unberechtigte Forderungen abwehren. Außerdem Meister dominierte, sei es im zarien Scherzando ober humorvollen Fi-müßte der Hausfrauenverein durch Abhaltung von Kursen Ausbildungs-nale, überall atmete Freude. Dr. Rabl war zu loben, die Sinsonie möglichkeiten für die hausangestellten ichaffen. Un ben Dagiftral wird eine Eingabe gerichtet, die die baldige Einrichtung von Pflicht- gramm noch bot, war icon ofter, auch in diefer Saifon, gespielt und fortbildungsichulen fordert. Um die vielen offenen Stellen in ben Haushaltungen zu beieten, muffen die Housfrauen auch ungelernie Krafte aufnehmen. Die neue hausangestelltenordnung fei nicht zu weitgehend. Die hausfrauen tun gut, die Forderungen restlos zu erfüllen, um auch fernerhin ein gutes Einvernehmen zwischen Angestellten und Herrschaft zu erhalten. In Berlin und hamburg feien die Forderungen viel icharfer. Man musse die Angestellten gut behandeln und ihnen möglichft biel perfonliche Freiheit gewähren, bann feien in vielen Fallen die Urlachen fur den häufigen Bechfel beseitigt. Das Arbeiteamt will auf Anregung des handfrauenvereins eine Nachweisstelle für noch wenig babon zu merten. Gin eifiger Bind geht durch die Straffen, Aushilfen einrichten. Der gegrundete driftliche Gewertverein für Hausam Donnerstag früh zeigte bas Thermometer 5 Grad Ralte und in angestellte scheint mehr ein Rind der Arbeitgeberinnen zu fein und fich ber warmen Fürforge des Sausfrauenvereins zu erfreuen. Bahricheinlich benten ihn die hausfrauen fich als ein Bollwert gegen ben Jozialdemotratischen" Hausangestelltenverband, der ben hausfrauen bei den Berhandlungen über den neuen Bertrag anscheinend ichon giem-

— Der Tätigfeit von Schutzmannichaften und Bürger-Kanpf hineingezogen zu werden, benn wir find hilfios in unfrer wehrleuten der Polizeiwache Rothenfee ift in der letten Beit talten Sinbe und ber tummerlichen Ernahrung wie fleine Kinder. Ge wurden festgenommen: vier Militarpersonen. acht Eisenbahnanges ben Dien zu legen haben. Die haben feine Freude am Spiele Beitere 14 Personen mußten wegen Biebstahls zur Anzeige gebracht ber Schneeflocken, vielleicht seben fie auch nicht bas zarte grunende werden. Beschlagnahmt murden bei ben Dieben große Mengen Heeres-Leben, das über Banmen und Buichen webt. Die neme Freiheit Bein und Spirituosen, Zigarren, Zigaretten, Fische, Margarine, Butter, tront in dentlich Getornd mit die wirtschaftliche Rot schreifel Fleischkonserven, kondensterte Wilch, 26 Kilogramm Schololade, Rakao, ihr immer noch gur Seite. Aber die graue und froftige Begleiterin große Mengen Buder, Bonbons, Marmelade ufm., wobon die letitgenannten Lebens- und Genugmittel einen Bert von girfa 30 000 Mart darftellen. Die Diebe find meiftens mit geladenen Schugmaffen verfeben und führen haufig mit ben potronillierenden Beamien Genergefechte, wobei fie sich teilweise jogar Handgranaten bedienten. —

— Die Rationalstistung für Kriegshinterbliebene weift auf die Berordnung des Reichsamts für wirtschaftliche Demobilmachung vom 4. Januar 1919 hin, in der unter § 7 ansorücklich hervorg hoben wird, daß Kriegshinterbliebene bei der Blassung in den Arbeitsstellen Der Bund technisch-industrieller Beamten und der angemessen zu berücksichtigen sind. Unter hinweis auf diesen Erlaß wird besonders beionders beionders beionders beionders heute sür die Kriegerwitwen ist, in ihren Stellungen zu verbleiben, da sie darauf angewiesen sind, durch befinht war. Die Conbernser machten zunachst bekannt, daß die oben- ihren Berdienft fich bu erhalten und für ihre Kinder zu forgen, um in

— Jugendbund Freiheit, Begirtsgruppe Altftadt. Am Freitag abend wichtige Mitgliederversammlung. —

🗙 **Gestohlen** wurden in der Racht zum 16. d. M. von einem Soje im Alten Fifderujer aus unberichloffenen Raften bier Raninchen; am 16. aus einer Schantwirtichaft in der Monigeborner Strage eine goldene Damenremonioiruhr, im Dedel der Rame "Klavehu" graviert : aus einem verschloffenen Raum im Alten Fischerufer ein Fahrrad "Abler"; in ber Racht jum 17. aus einem verichloffenen Spricher ant Sandelshafen 150 Flafchen Rognat, 6 Riften mit Fleischkonferben, 88 kg Buritfonserven, 56 kg Raffee, 10 Mille Zigaretten, Marke Konstantin', und 9 Mille Zigarren; am 17. aus einer berichlossenen Bohnung in der Lessungtraße eine goldene Damenuhr nebst langer Keite eine silberne Herrenuhr 1/2 Dutend silberne Lössel ein Siegestaler und 322 Mart; por der hauptpoft ein Sahrrad "Brennabor"; in der Racht jum 19. aus einem verichloffenen Speicher am Handelshafen drei Kipen Rofinen; aus einem verichtoffenen Laden in der Lüneburger Strafe Butter, Raje und Buder; aus einem berichloffenen Fabrifroum in der halberstädter Straffe zwei Treibriemen. Brandeis . . 51/2 und 61/3 Meter lang jowie 55 und 100 Millimeter breit; aus einem berichloffenen Stall auf dem Gifenbahngelande an der Safenprofe zehn Kaninchen; am 18. aus einem verschlossenen Lager auf dem Handlahnhof (Weitseite) etwa 30 verschiedensarbige getragene Herrenjadett= und Rodanzüge. —

X Festgenommen wurden zwei ruffisch-polnifche Arbeiterinnen, die am 19. d. W. vor dem Hauptbahnhof von einem Bolizeiwachtmeister mit zwei Baleten, enthaltend 60 Bfund Robzuder, beiroffen wurden, den fie nach Berlin verichieben wollten. Gie wollen ben Buder am 18. abende auf bem Alten Marft bon einem unbefannten Colbaten geknift haben. Ferner wurde die Chefrau Luise Bienemann feftgenommen, die am 18. d. M. von einem Trodenboden in der Bielandftruße Beit- und Leibwaiche gestohlen hat. In ihrem Besit wurden noch jeche einzelne Strumpfe und ein Unterrock vorgesunden, die, da sie noch seucht waren, jedensalls auch von einer Trodenleine gestohlen sind. Die unbekannte Cigentümerin wolle sich bei der Kriminalpolizei

Theater, Konzerte 2c.

Beiprechungen.

Stabilheater. Am Mittwoch wurde in "Bajantajena" ein infein Gelb den Armen fchenfte, dafer aber burch die Liebe einer ichonen sein Geld den Armen scheme, sager aver ourch one Liede einer schonen Im Schansenser des Abarenhauses webr. Varaza at aragegeenseinigen Kajedere belohnt wurde. Rach allerke Fährlichseiten verseinigen sich beide zum Ledenschund. Alles, was der weise König dort ausgestellten neuen Kleider für Straße und Salon bieten seber Dame dort ausgestellten neuen Kleider für Straße und Salon bieten seber Dame einen Ueberblick über die beginnende Frühjahrsmode. Der Schnitt der Jacken sit noch immer schlicht und gerade, aber auch der Gürtel hat sich in verschiedenen Spielarten erhalten. Die Rachmittagskleider haben Tuniten und Kamen keinen Konschlich und gerade, aber auch der Gürtel hat sich in verschiedenen Spielarten erhalten. Die Kachmittagskleider haben Tuniten und

- Es find word bie alten. Bom Solgarbeiterberband wird | Subrata werben in golbener Schale geboten. Gine buntbewegte Danes lung feffelt bas Auge und es fehlt nicht an bramatischen Sobepunften. Oberfvielleiter Bicon batte alle Minen ipringen laffen und auch die Darfteller boten ihr Beftes. Aus der langen Reihe feien genannt: Paul Rudolf Soulze als verarmter Raufmann, Baul Felix. arbeiterverband marbe ber Firma ber Antrag jugestellt. ben Lohn auf ber ben ibiotifchen, größenwahnfinnigen Bringen gab, Frig Schmith 1.75 Mart zu erhöhen. Da die Leute ferner bas Berfzeug im Werte als treuer Freund und Weltmann, Albert Friedrich als Richter. Bon den Dayren ragien Martha Schild als Bajadere und Gifa Stein als Radanika hervor. Am Schlusse gab es narken Beifall, der

3m Wilhelm-Theater wurde am Chrenabend ber Soubrette treter gur Firma gebeten. Der Inhaber ber Firma hatte aber für die Titelrolle lag ihr ausgezeichnet. Gie fpielte frifch und lebendig und verluchte, nuch der mufifalischen Geite ihrer Partie Die Bedeutung au geben, die ihr zufam. Reben ihr nahmen auch die befannten Darsteller der größeren Rollen an den Erfolgen teil, welche die Aufführung tros einiger Mangel hatte. Im gangen erreichte aber bie Bornellung Die gewohnte Sobe, die Benefigvorstellungen im Bilbelm-Theater eigen ift. --

Tonkünstler = Verein. Der Tonkünstler = Berein gab seinen achten Rammermusikabend mit einem vielseitigen Brogramm. Zwei Soliftinnen maren aufgeboten, Luife Smeiner aus Berlin und Lena Bubed aus Samburg. Die erfte ift eine Pianistin von ausgezeichneten Gaben. Sie spielte Webers resoluto und Brahms energico. Doch waren ihr auch Intimitaten nicht fremd, bei denen sie ihr virtuofes Empfinden dampfte. Lena Lübeck fang Brahms und Strauß, Geltenheiten, von letterm begrundete Seltenheiten, Die fo ziemlich außerhalb ihres Arbeitsgebiets genommen. Un die Stelle der Bezirkstommandos wickeln, ihr Cortrag zeigte musikalischen Geschmack. Prof. Kauff=

Gin Rongert fand gestern abend im Stadtmiffionshaus fatt. Bei bem Mangel an Qualität ber tonzertgebenben Cangerin erübrigt - Die Saudfrauen und die neue Sausangestellten- fid eine weitere Rritit. Doch ihr Begleiter, ber Drittangefündigte, entichabigte in den Grenzen, die ihm durch feine Bosition als solcher

> Städtisches Orchefter. Das achte Konzert im Beethoben-Bullus brachte die Sinfonie Dr. 8. Die Wiedergabe mar bei aller Schlichtheit und Korrettheit bon einem genialen hauch umweht. Der reihte fich den vorangegangenen würdig an. Was sonst bas Prohatte die Kritik passiert. Es gab auch heute wieder zu Ausstellungen keinen Anlaß. Der Verlauf des Konzerts nötigte das Publikum zu anhaltendem Beifall, der für Dirigent wie für Orchefter gleich ehrend

> > Mitteilungen ber Direktionen.

Staditheater. Heute Freitag Gastspiel Rammersänger Lattermann "Götterdämmerung". Sonnabend "Basantasena". Sonntag nachmittag "Jugendsteunde"; abends "Carmen". Montag "Meine Frau, die Hossichauspielerin". Dienstag "Kater Lampe". — Hontag "Weine Frau, die Hossichauspielerin".

Jugendkonferenzen.

Am Sonntag den 28. März werden Jugendsonferenzen stattfinden in

Halberstadt für die Orte des Reichstagswahlkreises Oscherzleben-Halberstadt-Wernigerode und benachbarte Orte des Kroises Kalbe = Aschersseben (Thale, Quedlinburg usw.). Togung? = Lokal: Restaurant Max Bollmann, Holberstadt, Bakenstraße 63. Beginn der Berhandlungen vormittugs 10 Ufr.

Eine zweite Konfevenz findet statt in

Magdeburg für Magdeburg und Bororte, Kreis Bangleben, außerdem Barleben, Biederit, Gommern, Olvenstedt. Tagungslofal: Jugendheim, Magdeburg, Georgenplat 10, Erdgescheiz links. Beginn der Verhandlungen vorwittags 11.11hr.

Tagesordnung für beide Konferenzen:

1. Organisationsbestrebungen der arbeitenden Jugend

2. Stellungnahme zu einer Begirfstonferenz für Magdeburg-Anhalt.

3. Verschiebenes.

Die Bezirks-Jugendzentrale wird in nächster Zeit noch für andre Teile des Bezirks Magdeburg Anhalt berartige Konserenzen veranstalten. Sie erwartet angesichts der Wichtigkeit ber zur Verhandlung stehenden Frage gute Beteiligung der Ortsgruppen der Parteiorganisationen, Gewerkschaftstartelle und der bestehenden Jugendvereinigungen.

Begirts-Jugenbzentrale Magbeburg.

Vereins = Ralender.

Wird nur gegen Borausbezahlung, die Zeile 20 Pfg., aufgenommen. Deutscher Golgarbeiterverband, Berwaltungsitelle Magbe burg. Sterbeselb 17 ift zu fleben. Die außerorbentliche Generalversamm-lung tagt Freitag 71/2 Uhr in Freddrichs Konzerthaus, Abelheidring. 358 Olvenftebt. Manner-Turnverein Freiheit. Um Freitag ben 21. März, abends 8 Uhr, Versammlung bei Frohme. — 84 **Weiterh**üfen. Sozialdemotratischer Berein. Freitag den 21. März, abends 7 Uhr, Mitgliederversammlung bei Hoffmeier. 325

Wasserstände.

+ bedeutet über, - unter Rull. Elbe. Fall Wuckst Mulbe. Fall Buchs Pardubis . |19. 3. + 0,12| - |0,37 | Düben . . $-120.3. \pm 0.42|0.08|$.--+ 0,58 -Saale. Melnit. . + 0.98[0,22] -20. 3. Grochlif . . [20, 3, + 1,25] Leitmerig. . + 2,08 - -+ 1,30 - 0,04 Trotha . . Aussig . . Bernburg Utp. - 0,34 0,15 — Dresden . Kalbe Oberp. Kalbe Unterp. + 1.64 0.01 --Torgau . + 2,98 - 0,18 + 0.94 0.04 --+ 0.99 0.02 --Wittenberg Grizehne . . + 2,26 - |0,19 Noflau . Aten . . . 19.3. +2,29 - [0,02]habel. $\begin{array}{c|c} +2.31 & -0.09 \\ +1.72 & -0.04 \end{array}$ 20. 3. Brandenburg Magdeburg . Dberpegel 19. 3. + 2,20 0,02 -Tangermünde ! + 2,74 0,05 Brandenburg Bittenberge . + 2,52 0,05 Unterpegel 十 1,60 Rathenow Dōmit . . Dberpegel + 1,78 0,02 Darchau . . 18.2 + 2,17 0,11 Rathenow Boigenburg . 19.2. Unterpegel + 1,24 -Dohnstorf. . 20. 3. + 2,32 0,10 - | Savelberg . . + 2,76 0,03 -

Wettervorherfage.

Freitag, 21. Marg: Zeitweise wollig, vorwiegend troden, gelinder. -(Shlug bes redattionellen Zeils.)

3m Schanfenfter bes Warenhaufes Gebr. Barafch erregt gegen-Habitrage bekeitigte sich ein Fentreker des Jentrolizeisandes der Mit dem Engebnist daß wir ersahren, wie unter allen Zonen und zu Langendern erganen. Die Nachtrage eine Gewerklässische Gewerklässische Fatigleit einkat. — Wit dem Engebnist daß wir ersahren, wie unter allen Zonen und zu Langendern einem ein habitrage Von reizunger Einfachheit sind die Kinderfleider, von denen ein habitres Von reizunger Gingleit ein die Kinderfleider, von denen ein habitres Von reizunger Gingleit ein die Kinderfleider, von denen ein habitres Von reizunger Gingleit ein die Kinderfleider, von denen ein habitres Von reizunger Gingleit ein die Kinderfleider, von denen ein habitres Von reizunger des Von reizunger von die Kinderfleider, von denen ein habitres Von reizunger des Von reizunger von die Kinderfleider, von denen ein habitres Von reizunger des Von reizunger von den Kinderfleider. Des ister des Kinderfleider von denen ein habitres Von reizunger von den Kinderfleider, von denen ein habitres Von reizunger von den Kinderfleider, von denen ein habitres Von reizunger von den Kinderfleider. Aber die Kinderfleider Von reizunger von den Kinderfleider von den Kinderfleider

Proving und Amgegend.

Die Sozialbemotratie in ben Landgemeinden.

In einer großen Angahl Bandgemeinben haben bie Bahlen gu ben Gemeinbevertretungen fogialbemofratifche Mehrheiten gebracht. Die Gemeinden wollen alfo, daß bie Forberungen ber Sogialbemofratie gur Durchführung tommen.

Rach ber Landgemeinbeorbnung — bie bie verfaffungsrechtliche Grundlage ber Landgemeinde bildet - wird die Gemeindevertretung durch die Gemeindevertreter und ben Gemeindevorstand - Borfteber und mindeftens zwei Schöffen - bargeftellt. Die Bahl ber Gemeindebertreter muß minbefiens breimal fo groß fein, als Gemeinbeborfteber und Schöffen gulammen gablen. Wird alfo ber Gemeinbevorstand aus Borfieher und zwei Schöffen gebilbet, fo muß bie Bahl ber Gemeindebertreter minbestens neun betragen.

Gemeindeborfteher und Schöffen find noch bon ben alten Gemeindevertretungen, die auf Grund bes alten Dreiflaffenwahtipfiems gemahlt maren, bestimmt worben. Sie find baber mehr ober meniger ber Ausbrud des Billens einer Minberheit der Gemeinden, beren Macht mit Recht burch die politische Umwalzung gebrochen wurde. Diefen Bertretern bes alten Syftems ftehen neun Bertreier gegenfiber, Die auf Grund bes allgemeinen, gleichen Wahlrechts gewählt find. hat die Sozialbemotratie fechs Sipe ber vorhandenen neun erobert, will alfo eine Zweidrittelmehrheit ber Gemeinde, daß ben Forderungen ber Sozialbemofratie Rechnung getragen wird. Das ift nicht möglich, ba fich fechs Bertreter bes neuen fechs Bertreter des alten Spftems gegenüberfteben. Gin fruchtbringendes Arbeiten wird unmöglich gemacht. Das Berhaltnis wird natürlich bann noch mehr zugunften ber Bertreter bes alten Shitems berichoben, wenn bie Sozialdemofraten nicht Zweidrittele, fonbern fleinere Mehrheiten aufweisen. Der Bille ber Gemeinde tommt also burch die Gemeindevertrefungen nicht jum Ausbrud. Jest follen bie Bahlen gu ben Kreistagen vorgenommen werben. Bahlförper und bamit die Grundlage find wiederum die Gemeinbevertretungen. Die Folge ift, bag nicht Berireier ber neuen, fondern folche ber alten Anschauung gemählt werden. In Bahlverbanden ber Landgemeinden, die drei Abgeordnete zu mablen haben, ift bie Wahl allerdings unmittelbar; boch trifft bies ja nicht für die Sandgemeinden gu, auf welche ein Abgeordneter entfällt.

Gine Aenberung biefes Buftandes mare moglich, wenn bie Schöffen ihre Manbate gur Berfügung ftellen murben, bamit eine Neuwahl vorgenommen werben fann. Doch haben bie Schöffen der Landgemeinden nicht immer bas politische Latigefühl, bas bie Boraussegung bagu bildet. Kann fich die Gemeindevertretung bagu aufichwingen, die Bahl ber Gemeindevertreter gu! erhohen, fo ware Damit in bielen Fallen eine Berichiebung ber Rrafteverhaltniffe gu erreichen. Doch auch bier ift fie Richter in eigner Sache.

Abhilfe tann nur erzielt werben, wenn bie preugische Rationalberfammlung fo ichnell als möglich ein Gefet macht, bas unier anderm eine fofortige Reuwahl ber Bemeinbevot= fianbe borichreibt. Wird biefer Forderung nicht bald Rechnung getragen, bann bleibt ben Landgemeinden nicht viel von den Errungenichaften ber politischen Ummaljung. Daß baber in Diefer Begiebung ichnelle Arbeit geleistet wird, ift Aufgabe unfrer in bie preußische Nationalversammlung entsandten Abgeordneten.

Bis babin durfen unfre Bertreter in ben Gemeindebertrefungen fein Mittel unverlucht laffen, auch auf der bestegenden Grundlage unfern Forderungen Nachdrud zu berichaffen.

Bezirkskonferenz der Arbeiterräte.

Der Begirte-Arbeiterrat gibt befannt, daß Die Ronfereng der Arbeiterrate des Regierungebezirfs Magbeburg am Gonntag ben 30. Marg, vormittags 9 Uhr, in der Aula ben Anguftaichule, Liftemannstraße (Ede Franjednstraße), stattfindet.

Als vorläufige Tagesordnung wird festgelett:

- 1. Bericht bes Begirte-Arbeiterrats.
- 2. Siellungnahme jum Ratefongreß.
- 3. Bahl der Delegierten gum Ratetonorek.

Alles Kähere ist im Juseratenteil noch zu lesen. —

Areis Wanzleben.

Egelu, 20. Marg. (Rartelljinung.) Es fehlten fechs Delegierte entschuldigt und drei unentichuldigt. Um das Interesse an der Gewerkichaftsbewegung machzuhalten, wurde beichloffen, in Kurze eine öffentliche Gewerkichaftsversammlung abzuhalten. Bernide wird voraussichtlich das Referat übernehmen. Der Jugendbewegung foll größimögliche Unterfingung zuteil werden. Als Delegierte zur Jugendsonferenz nach Mogdeburg werden die Genoffen Bebefind, Bestram, Sauer und Schmiedide bestimmt. Den G.merfichaftsgenoffen, die bem Bolfermorden jum Opfer gefallen find. joll ein Kunftolatt gewidmet werden. Jest itehen uns alle Lotale gur Berfügung. Die Besetzung ber einzelnen Lotale foll fo por fich gehen, wie es am zweitbienlichften ericheint. Der 1. Mai joll jeulich begangen werben, und die Delegierten werden gebeten, rege Propaganda in ihren Gewerfschaften zu entfalten. Ferner wurden die Telegierten auf eine in Kurze fattfindende Bolfest mmc-Agitation hingewiesen. Die Kartellsitzungen werden in Jufunft im Bereinsfalender ber "Bolte1416—1688 merben am 22. Marg bei Bürpel, Arme, Fr. Meier, Sulet, Ebert, Flechiner Teln und Birbenbein eine Dofe Erbien gu 2,30 Mart und eine Doje Karotten ju 1,60 Mart baw. 75 Pfennig ober eine Dofe Roglrabi gu 3,05 Mart verabfolgt. -

Unfeburg, 20. Marg. (Die Mitgliederversamm. lung) bes Sozialbemofratischen Bereins findet am Sonntag ben 23. Marg, nachnittags 3 Uhr, im Gafthof gur grunen Linde statt. Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist erwünscht. —

Westeregeln, 20. März. (Die erfte Sigung) ber neugewählten Gemeindevertretung, bie fich aus fieben fogialbemotratifchen und zwei burgerlichen Bertretern zusammenient, fand am 18. Marg im "Ratofeller" flatt. Es wurden bie verichiedenen Kommissionen gewählt. Um drei wohnungeloie Familien unterzubringen, foll mit mehreren Satsbesitzen, wegen Beschaffung von Lehrerwohnungen soll mit Meiner vernandelt werden. Die Beteiligung an der Siedlungsgeiellichaft wurde der Bautommission siberwiesen. Eine längere Debatte entipann fich wegen ber Reparatur ber Rirchenuhr. Bahrend ber Rirchturm der Rirchengemeinde gehort, foll die Rirchturmuhr Eigentum Der politiichen Gemeinde fein. Diese foll nun die Reparaturfosten bon 450 Mart tragen. Der Rirchengemeinde wird die Kirchturmuhr als Beident angeboten. Dem Sauebefiger Conftin murde ber an feinem Grundfilld liegende Durchgang verlauft. Die Gierbreite wird vom Gutsbezirf getrennt und dem Gemeindebegirt einverleibt, hierauf fand eine nichtöffentliche Sigung ftatt. - Berfammtung. 2m Gonn= tag ben 23. Marg, nachmittage 3 Uhr, finbet eine Mitgliederversamm= lung bes Sozialbemofratischen Bereins im Lofai bon Seeboth statt. Bahlreiches Ericheinen ift nötig; Mitgliedebuch vorzeigen. -

Rreis Wolmirftedt-Neuhalbensleben.

Barleben, 20. Marz. (Die erite Gemeinbebertreterfitung) findet am Freitag Diefer Boche, abends 61/2 Uhr. im Richardtichen Lotale fiatt. Die Tagesordnung umfagt 13 Buntte. Die Signing ift eine öffentliche. — Gin großes Diebslager ift bier wieder entdecht worden. Man fand fiber 30 Baar Schuhe, 90 Stud gute Seife, I Rifte P.- Seife, einen Boften Binfel, Saubburfien, Topfe, Jagdpatronen, Delfarbe, ein gang neues und zwei alte Fahriader und noch berichiebene andre Sachen. Gie entstammen meift alle bem Befieidungsamt in Magdeburg. - Dem Gendarmen ift es wieder gelungen, einem Meischer bon bier im Barleber Buich 11/2 Bentner Rindfleifch abzunehmen, bas wieder auf Schleichmegen zu Bucherpreifen nach ber Stadt verschoben werben follte. - Das befannte Coie hindenburg in der Babubofftrage ift polizeilich gefciloffen worden. Geheimschlächterei und Damenverfehr muffen fich ein andres Obbach luchen. -

Alleringereleben, 20. März. (Gemeinbevertretersibung.) Am Dienstag abend fanben sich zum erstenmal die neuen Gemeindebertreter zu einer Sitzung gufammen. Genoffe Otto Rrause wurde jum Schöffen gewählt. Der Antrag auf Beseitigung des Wassers auf dem Friedhof wurde einstimmig angenommen. Bon der alten Vertretung war er stets abgelehnt worden. Weiter wurde über Wiesen- und Aderberpachtung und über Mißstände in der Lebensmittelversorgung debattiert. Der Gemeindevorsteher hat sich bereit erklärt, sein Amt niederzulegen.

Arcis Jerichow 1 und 2.

Commern, 20. Marg. (Einen Reinfall.) fo grundlich, wie er nicht zu ben Alltäglichkeiten gehört, erlebten Aufanger ber Kommunisten in einer bon ihnen einberufenen Bersammlung. Schönlant (Balle), der mit einer Begleitung bon feche Mann aus Magdeburg erschienen war, sprach. Die Versammlung selbst war überfullt. Gie bestand aber in übergroßer Mehrzahl aus Leuten, die neugierig waren, welches Programm der Referent ihnen entwickln murbe. Davon mar nun freilich recht wenig zu merten, tondern ein wilftes Geschimpfe auf alles und jedes feste ein. Die Taten der Spartafiffen in Berlin, Salle und an andern Orien murben warm verreibigt. Die Schulb an ben entsehlichen Bluttaten bagegen den "Mostegarden" in die Schube geichoben. Die Spartafiften find die weißen, unschuldigen Lämmer, die mit Berbrechern und Pfilinderern nichts gemein haben, auf ber einen Seite. Und auf der andern Seite flogen die Schlagwörter, "heraus mit bem Gelbe!", "Deffnet die Gelbichrante der Reichen !", "Rieder mit ber Regierung Ebert-Scheidemann !", "Nieber mit der Nationalversamm-jung!" nur jo durch ben Caal. Der ganze Vortrag ließ sich mit drei Borten fennzeichnen : "Generalfireit, Gewaltpolitit, Dittatur bes Proletariats." Die Birkung blieb denn auch nicht aus. Je länger ber Redner ibrach, besto abstogender wirften feine Musführungen, trog ber Zwifchenruse, durch die ihn die in den Eden des Saales ausgestellten Regisseure zu ermuntern suchten. Bezirkssekretär Genosse Bergemann (Magdeburg) und Genosse Kabelit (Burg) rechneten mit seinen Aussührungen gründlich ab. Brousender Beisall solgte ihren Aussührungen. Aber die wirkliche sozialistische Schulung der Bersammslungsbeiucher zeigte sich bei der Abstimmung einer von dem Bersammslungsseicher korzelasurg Volstutier lungsleiter vorgelesenen Resolution. Sie wurde mit überwältigender Mehrheit — abgelehnt. Durch dieses unerwartete Ergebnis auf das außerste ausgebracht, rief der Reserent wütend in die Berjammfung: "Run, fo last Euch auch weiter als Stimmvieh benuten!" und berließ mit feiner Begleitung den Saal. Ginen beffern Beweis, daß bie Arbeiterlchaft von Gommern viel zu vernünftig ift, die gepredigte Rauberpolitif mitzumachen, als die Abiehnung Diefer Resolution gibt es ficher nicht. Bravo! -

Areis Ralbe-Uschersleben.

Alfen, 20. März. (Stadtverordneten-Sipung.) Bürgermeifter Dr Billing begrufte Die neugewählten Stadt voter mit etma folgenden Borten: Geit bem Bestehen Alfens maren wohl noch nie die Stadtverordneten unter fo ungunftigen Verhaltniffen eingeführt wie zu dieser Stunde. Ueberall fei Unfriede und Rot. In Dieser ernften Beit muffe jeder Stadtverordnete fein Beites zum Bohla der Gesantheit für unfre Stadt in die Bagichale merfen. In den Sipungen und Beratungen möge jeder Unparteilichfeit üben. Der fest. Bille, Das Bedeihen ber Gladt fordern gu helfen, mag und gemeinfam leiten. Muf Diejem Wege wird es une möglich fein, Afen vorwarts gu bringen. Mit dem Buniche der Mitarbeit aller und gegenseitigen Vertrauens heißt er fie willfommen und verpflichtet sie durch Handschlag. Als Stadiverordnetenvorneher murde Ede gemabit. Er dantte für das timme" befanntgegeben. — Auf Stammtarte Abichnitt 25 Rr. | Bertrauen und versprach, mit Unparieilichfeit fein Amt gu fuhren. | dritten Conntag im Monat, abende 8 Uhr, im Pinternelleichen Lofal fratt.

Besonders begrufte er die erfte Frau als Stadtverordnete. Als Stell vertreter murde Stadtverordneter Romer; als Schrift führer Stadt fefreiar Beps, gum Stellverireter Flabung gewählt. Dierau wurde gu ben Bahlen der Rommiffionen gefdritten. Bor Schlug Der Sigung forberte Genoffe Ede, bag die Magiftratemitglieber itre Ranbate gur Berfugung ftellen follten. Beigeordneter Blade erwiberte, bag Die preugifche Regierung nur die Gemeindebertretungen aufgefoft habe. nicht aber die Magistrate, mithin hatten die Magistratsmitglieber in ihren Aemtern zu bleinen. In der nichtöffentlichen Sigung wurde Herr &o ch als Stadt örfter angestellt. -

Afchereleben, 20. Marg. (Stadtberorbnetenfigung.) Bor Eintrit in die Tagesordnung tam ber Borneher Greiner auf bie in ber legten Sigung vollzogenen Stadtratsmanlen zu iprechen. Diefe Bablen feien als Erfagmahlen für die burch ihre Umtenieberlegung ausgeschiedenen Stadtrate anzuschen. Die Bersammtung gab ihre Bultimmung zu ber Erjagmigl. Der Antrag auf Abanderung bes Orisstatus betreffend den Anschluß ber Grundstude an die Kanalisation der Stadt wird vom Boriteher erlautert. Stadte. Breitichuh wilnicht, daß die Gebuhren burch die Ginfommenfteuer von dem Sausbefiger und Mieter gleichmänig erhoben werden. Stadtverordneter Drofin bemertte: Fruher, als bie Ctabtveroroneten = Berfanimlung gum großen Teil aus Sausbefigern beftand, babe man ber Re ierung das Bugestandnis ab erungen, diese Beider aus Spartaffens überichuffen zu nehmen. Best lie je bie Sache andere. Dem Antrag wurde zugestimmt. Ueber ben Abich us von Tarifvertragen mit bea städtischen Arbeitern sprach Stabtv. Großmann. Rach einer Aufstellung beträgt die Ausgabe für eine vierföpfige Familie in der Boche 48 90 Mart. In diefer Ausgabe find Renanichaffungen im Haushalt. Rleidung, Schuhwert und Schleichhandelswaren nicht berudfichtigt. Die Borlage wurde genehmigt. Die Erhöhung bes Bafferpreifes von 25 auf 30 4fg. ab 1. April. Des Lichtfirompr. ifes von 50 auf 60 Pfg., Rraftitrompreis von 15 auf 25 Bfg. wurde ebenfalls genehmigt. Die Festivellung der Saushaltplane gas ju langerer Musiprache Beranlaffung. Die Abhimmung über einen Antrag holt ergab, daß die große Mehrheit für schnellen Aufbau der Einheitsichule ift. Beiter wurde der Austau zweier Bolleschulen zu Bituigen Anftalten und die Unitellung von zwei Lehrern an der Johannisschule und an ber Luifenschule gefordert. Dem Antrag murbe gugestimmt. Desgleichen wird für Unterhaltung der Lehrerbucherei an der Boltsichule ein den übrigen Schulen entsprechender Betrag genehmigt. Die eingesetten 200 Mart für Hubgeichnung fletniger Schiller und ber in ber Kurrendeflaffe eingestellte Betrag von 850 Mark als Zuichuß der Kämmereikasse wurden gestrichen. Auf Untrag der Stadtv. Frau Bulf (Unobh. Sog.) wurde der im Etat der Urmentaffe für urantentoft und Dilch angelette Betrag von 100 auf 500 Mark erhöht. Dem Antrag, daß der Magistrat die dem Rämmerei= Etat beigegebene Finangubersicht gang ausstührlich zu halten und eine Bujammenstellung aller vorhandenen Fonds zu geben hat, wurde zugestimmt. Dem Schuldiener Wolzendorf murbe ab 1. April ein Rubegehalt von 732 Mart bewilligt. Für die Erwerbstolenfürforge wurden 25 000 Mart, für die weitere Durchführung der Gemeindearbeiten 100 000 Mark bewilligt. Die Entichliegung bes Sozialdemokratifchen Volksvereins, in der pärkere Förderung des Wohnungsbaus gefordert wird. gab zu langeren Ausführungen Anlag. Stadtb. Großmann machte ber früheren Stadtverordneten-Berfammlung den Borwurf, daß fie an ben jetigen Bunanden nicht gang unschuldig fei. Der Magiftrat muffe jetit Die Anitiative ergreifen und alle Rrafte in der Stadt gujammenfaffen. Oberbürgermeister Dr. Bunde gibt fein Ginberftandnis zu diefer Frage und veriprach weitestgebende Unterftugung. Die Sigung wird barauf vertagt. -

Borne, 20. Marz. (Die erfte Sigung) ber neugewählten Gemeindevertreter fand am Sountag ftatt. Bon unfrer Partei maren zwei Antrage eingebracht, die angenommen wurden: Parzellierung ber alten Baumichule, Die am 18. Wars ju Schrebergarten berpachtet murbe und Unnellung eines Baumpflegers, wozu fich G. Beit gemeldet hatte, der auch angestellt wurde. - Die Arbeiterraismahlen murben am Conntag vorgenommen. Unfre Bartei errang mit 361 Stimmen 6 Mandate, die Unabhängigen mit 187 Stimmen 3 Mandate. —

Areise Stendal-Osterburg u. Salzwedel-Bardelegen

An der Borstandssitzung des Areisvorstandes der Altmark am 17. Mary wurde beichioffen, am Conntag ben 38. Mary in Stendal im Lofal von Deter (Rarlftrage 8) eine Rreisgeneralberfammlung einzuberufen.

Tagesordnung:

1. Bericht bes Gefretars.

2. Umgestaltung der Bahlfreise zum Agitationsbezirk Altmark.

3. Bahl ber Begirfsleitung.

4. Beitragereglung. 5. Breffeangelegenheit.

6. Agitationes und Organisationefragen.

In allen Ortschaften muffen ich leunigst Bersammlungen abgehalten werden, um die Delegierten gu mablen. 100 Mitglieder mablen einen Delegierten; es muß darauf gefehen werden, bag auch bie weiblichen Mitglieder Berüchichtigung finden. Ferner muß ichleunigft die Unmeldung der Delegierten sowie Angabe, ob Logis gewünscht wird, nach Stenbal, Arbeitsamt. Alieboriftrage 22. erfolgen.

Gleichzeitig wird darauf aufmerksam gemacht, daß am selben Tage, beginnend vormittags 9 Hur, im Lokal von Octer eine Konferenz ber fogialdemofratischen Gemeinbevertreter ber Altmark statifindet. Die Tagesordnung lautet: Die Aufgaben der fozialdemofratischen Gemeindevertreter. — Distuffion. — Wahl eines Arbeitsousichuffes.

Die Delegierten muffen fich jo einrichten, daß fie puntilich morgens hier eintreffen; die Sigung beginnt puntilich 9 Uhr, um 12 Uhr muß die Gemeindevertreter-Ronfereng beendet fein. Um I Uhr mittags beginut die Rreisgeneralversammlung. Alle Delegierten muffen sich mit Lebensmitteln verfeben. Der Areisborftand.

3. M.: B. Manide, Schriftführer.

Beferlingen, 20. Mars. (Sozialdemokratischer Berein.) In der am Sonntag abgehaltenen Beriammlung wurde beichloffen, am 30. Marz eine öffentliche Bolksversammlung zu beranftalten. Die Monatsversammlungen des Bereins finden regelmäßig am

Alltmetalle Hauslumpen, Tudabialle

Ultmetalle

tauft zu boben Preifen

Alfr. Limmer, Apfelftraße 3. Binn, Aluminium. Bint, Blei und Metallfpane **3ahle** die höchsten Breise

für Altmetalle, Enchabfälle, Bint, Blei, Lumpen, Bapier, K. Fränkel Berliner Strafe 33.

Schreibmald. Abschrift kauft zu höchsten Preisen Zeugniffe-, Abreffen- ufw. 1988 Bervielfältigungen

Bur Aniertigung bon

Kupfer, Vieffing, Rotgus, Spane, Zint. Blei: Aluminium, Jum Auchhisiger Brodrecht, Lutherstr. 3. Braunschweiger Str. 22

- Ferniprecher 7257. -Andles I. Mäddlengaldelohe Wohnungs- u. Kücheneinrich-tung wegen Umzugs zusammen empfiehlt sich 3247 oder auch einzeln zu verk. 3416 Sivonie Wicker, Wolbenstr. 25, i. Kömpter, Georgenplat &, 2 Art

Andres, Messing, Rotgus, & Sinn, Alaminium. Jint, Blei und Metallspäne Eausen fausen sortwährend

Wesche & Co.

Schütenstraße 14.

Altmetalle

Oster-Kurse beginnen am 1. April u. 1. Mai 1919.

BRUCK'S

Kaufm. Tages- und Abend-Unterricht

Buchführung, Handelsbriefwechsel, Rechnen, Stenographie, Maschinenschreiben, Schön-schreiben, Deutsch, Englisch u. Französisch

Kaufmännische Privat-Schule

Alfred Bruck Kaufmann und Handelslehrer.

Jonny Bruck wissensch. gepr. Lehrerin. Kurs

S. Kissinger, akadem. geb. Lehrer.

Magdeburg, Wilhelmstraße 1. Fernsprecher 1242.

Jedes vorstehend angeführte Unterrichtsfach kann auf

beliebige Dauer einzeln belegt werden.

Kriegsteilnehmern werden **Wergünstigungen** zugebilligt

@@&@@@@@@@@@@@@@@@@@@@

hat im einzelnen oder ganzen preiswert abzugeben 1006

Reinhold Sorge, Kohlenhandlung Rogager Straße 86 a. Del. 950.

Raufe nur Sonnabend den 22. und am 23. Marz von 10 bis 6 Uhr im **Bar** Hotel zum Weinsten, Schöneechtraje Nr. 8a, I Treppe

alte Gebisse

peo Bahn bis 1, 3 und 6 MR. Goldgebiffe bis 200 Mt.

Anch burch Einsendung au Fran C. Willig, Samburg, Volksborfer Straße 5. 3 Treppen.

Am Connabend den 22. Mirs, nachmittage 2 Uhr, follen folgende Bolger öffentlich an Ort und Stelle meiftbietend vertauft werden : zieka 100 Amte. Liefern Annogola

50 Haufen " Baiten Berfammlungeort : Baumbachs Gafihof.

Zaahola Stangen

am Freitag ben 21. Mars 1919, abende 7% Uhr, in Richarbis Befffalen (grober Gaal) Tagesordnung: 1 Unfre Porberungen ir Magdeburger Gehaltereform. 2 Die Gefahren für die fozialen Errungenschaften der Angestellen. 3. Aussprache.

Berbandetollegen! Die Berhanblungen mit ber Arbeitgeberichaft über bie einguführenben Mindefigehaltstarife beainnen in ben nächken Togen. Es ist notwendig, vorber die Aarise noch einmal zu hesprechen. Bescheint daher vollzählig! Säste, auch nicht organisierte Kollegen, sind willfommen. Ber Areisbereinsvorstand.

Vereinigung des Geschäftszimmer-Personals im IV. A.-K.

Bu dem am Freitag ben 21. Mars, mitings 2 Hfr. tag muffen famtliche

Vertrauensmänner

anweiend fein. Delbung 1/4 Stunde vorher beim Berftanb J. A.: Wagner.

Achtung, Schiffbauer!

Um Conntag ben 23. Märg, bormittags 101/2 liftr, tagt im Lotal "Bürgerhalle", Knochenhanerufer 28, eine Verfammlung aller im Schiffbau beschäftigten Personen. Phramiden- u. Busch-

Infre Lohnfrage. Die Bofalbermalinng.

Wolmirstedt und Umgegend.

Rriegsbeschädigte. Rriegshinterbliebene! Im Freitag ben 21. Marg, abends 8% Uhr. im Stadtpart

Deffentliche Versammlung. Ber hilft den Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen ?

Referent: Balter Mober (Hagdeburg.) Bas Erscheinen aller Jatereffenten ift bringend notwendig.

Raichsbund der Kriegsbeschädigten z. einem Kriegsteilnebmer.

aller Kameraden vom Peberplan- für Parzellenbeficher 1 verf. 3168 mäßigen Sandin. Juf. Bakl. Nr. 5, War Hande. Ervatenweg 18. ipöter 3. Bakl. Nr. 17, gen. Sataiston Wagdeburg, am 22. d. Nr., abends Vieller, Inden, Kant-8 uhr. zweits Hinnelreid, Hinnelreichitraße 15 Behrechung im Hinnelreid, Hinnelreichitraße 15

Beorg Saing, Jatobitr. 17.

Bot u Meiswein,

ingar. Pargurber, Chijeft

ध्यक्ति

. Diesberjer Ger. 36,

Cangeng: Sietiner Strefe.

ergen, gellen und medie

Colombia. 225 mers, grice 50 Sec. proclamics. Denied Leider im., Empl-ing Scheme a Colombia.

Trees Sent 2

The Section 1

Welle.

Hermann Pie

Wight-Regulations, JUPIL

Die Rimmberechtigten Milglie der der Kaffe werden zu der an Freitag, 28. b. MR., abende Sife, im Borteichen Reftan teffordisial . Margareten-frese 1, futstabenden e Cichenan Sternft. 29

General Maria Maria ingieden Lagesardung: · Mitalian ben den Gegen

der Frührung der Rechause (fürfangepossen) verlauft 1918. Callaftung des Sandandes Vierle: Hoffelberhöte. 2. 1 Tr 2 Berling der Staffengelier über Auffengelier über Kollengelier über Kollengelier über Kollengelier Staffen Berling Berlinger Berling Berlinger Staffen Berling Berlinger Berlin Al Cabe 1924. ö. Neicherung der S 7 und 10 der Sayung. Der Bertier

Loge Lauise s. Safenielle ins. Pacife A. Denner Stries : Inglige jabilien Projes : Indulate. 17,1 und A. Blanberielle See James 17, L & Genthin &

exica harf

Se 75 %. Franz Schmalz

Custav Standau

ent Oral and Regra tring par ententa. Report bei Pilate . Butterhout. 2. F Triegischefiben! 7

Cines Schingerer, State po Stante, negra Tubes alls bille, po Lieber, Thate Lieber, Phote. Idellerkreise II.

State Parines Section 8:393

Vachpappen

Chentrider Etz. 6.

Für Juveliden links Britannel bed distribute the Transent established iff

an Salar beie erk. n. Cipline His de Comb. derfer Jerren

July مثري عيشر

r. Besecke,

Glude

Der fo ilberand beliebte

Bernd Alder in

Drama in 4 Altien.

Richard Alexander, fruheres Mitglieb des Bilbelm-Theaters, in

Schwant in 8 Aften.

Kammer-Lichtspiele [Lichtschauspielhans Panorama

tolles Luftfpiel in 2 Atten. and Anfang S Uhr.

Olehanns, Johannis: und Him. Bhabar ber- u. Erdbeerpflangen. Flieder- u

Mahonienstraucher. Dioberlibens, Karottens, Zwiebels, Grünfohlen. Rohlrabifamen, ípät.Goliath, auch getrod. Majoran hat abjug. Otto Euders, Braunschweiger Str. 26

banme fowie Johannis. beer-Socistämme

n prima Ware wieber eingetzoffen Otto Fuchs Kajtanienitr. 18, Tel. 8154.

Samereien m frifder Bare gu gefeglichen Berbrau berpreifen. Rum Bandel mit Santerbien und Coathobnen für den Kreie Kalbe zugelanen. Eurnipoterne, Mangold- u. Remostanids.

C. Schuhari, Groß-Saize Sichenhenhe 2. Fermini 486 Fernicuf 496

Gartentische

1013, Yatten, Steinhols zu befanut bil. Holg zum Laubenbanen Preisen. Fertigestat wieder vorrätig von zerschlag. aus eignem Gaarstähnen. Harzer Stangen. 6 bis

jede gem. Arbeit. 14 Meter lang, bar abzugeben ig, Jakobitr. 17. Rahnabbruchgeschäft 3312 2006 Lingui - 2391 esies it. Tripies Sinci M

> G. des Mar.-Generangsbeine 11**506 Geolgowiane** zaszwanea

> > 375 MM Haspigowbose 100 GOO .. 59 000 .. 20000. 10000 ..

Lose za **Mk. 3.50** bringebilde und Liste 45 PL Nachuebne 25 PL mehr empliciti sad versadet

BL Hitzke, Lose-Vertrien, Alber Kerkt 16 icke Hampiwache. Ferreri 1900.

Rählenirehe 37. 50 tibe Bittigenten aber And ment. Diject. ent. 15 2300 es to Cook ha . Tellinger.

> Loboggan= Rutschahn

gin Sergeigengt eber Serger

Franz Thiele Belistiftene 10.

gr. Birtustragobie in 5 Atten. Gin außerst spannenber und

padenber Filmroman mit inter-

effanten Tange u. Birtusfgenen.

Narry Lambertz-Panisen

Harry lernt Billard-

spielen

Freitag ben 21. Marg Gaftfpiel Rammerfanger Battermann. Götterdämmerung. Sonnabend: Spielplananberung

Vafantafena. Monicg: Meine Frau, Hoffchaufpieleriu. Dienstag: Rater Lambe.

Freitag 71/4 Uhr

Mufifantenmadel. Sonnapenp Großer burchfclagender Erfolg Der tranmende Bapa.

Sountag nachmittag Das Mufifantenmabel. Edand#

Der träumende Saba.

THEATER Direftion: Enitab Rind.

Sente Donnerstag Tiellhr Jum legtenmal!

Gin toller Ginfall Freitog feine Borfiellung.

Connabenb 7's Hor Erfied Gaffipiel Let Limbeter van

ri Chariotti 2 Altin ver Hilderand und Keller Werner Kirchkefer:

Offic Chara Werner. Det Froinfinia

ing about To like In Inspirit Sainet.

Seconforf 11—12 Mic.

Apalio-Festalle.

greiteg ben 21. Mary. etents 7% His: er große Opereitenfafer

Heideröschen großer durchfiching. Erfal Montag ben 21. Marg: Beideröschen.

Dienstag ben 25. Marg: 🖛 Ebrenabend I ur den beliebten Romifer heinz Braun-Benmann. Seraciasi bi Comi Miler, Barrapispii, Baikang 130 Leischen (122 (Niche Galliering

Residence 10. Die Borgugsbarten für b Milylieder d Meiche "Su emeinte Bennien Berein ind in den Acidicionales des Bereins zu haben. Stir

lichet, im Theater a im Berne

Mittoria-Theater-Restaurant.

🟲 Heuto bis cinschi. Sonntag 🛭

Opfer der Gesellschaft

Drama in 5 Aften von Rob.

Wiene unb Rob. Heymann mit Konrad Veldt, Vilma

Born-Juuge und Anne-

liese Halbe.

Die berühmten Filmfobolbe Helena Voß und Lien

Arndt in

reigendes Luftfpiel in 5 Aften.

Georgs Testameni

Mein Saal, 150 Perjonen taffend, ift noch Anf. 5 Uhr. Ende gegen 10 Uhr seinige Sonnabende zuschlie Gepfl. Rolbik. Biele vergeben.

Albert Rriegenburg.

Seute und folgende Tage:

· THEATER ·

Operette in 8 Aften Mufit von R. Beuberger. Beginn 7 Uhr.

7. Romp. J.:R. 66. lin Zonnabend den 22. März im Befellichaftshaus

"Bilheimetal" : Leipziger Straße ::

Shemalige Angehörige Kompanie find freundlichfi eingeladen. Sintrittsfarten sind an der Kasse und in der Raserne Ragdedurg, Stude 33, erhältlich Gafte willfommen!

Saalöffnung 5 Uhr. 3406 Das Komitee 7. Komp. I.-R. 86. Tourerein Fichte (L-T.) and

veranstallen am Freitag den 21. März, asents 71/2 Uhr. einen gemeinsamen

Sportabend rim asónudzse Konzert a. homerist. Verträgen

.groß Cooleb Admiralspalastas, Sudan. Schonebeder Strafe 137. Programme find bei ber Ritgliebern beiber Bereine unt n der Abendfaffe zu haben. Ragensfinnung 7 Uhr.

Ba gabirenfent Beinch labe Das Remitee. Entritistaries influfice Billett

Herer 1 Mr.

ers intent reanoltes am Connabend den Preiste. Weine erfier Daufer. 2. Mary im Sacle bes Sabenarger Conzerisanies (Pring Seintia) feinen eifen Gejellichaftsball Hohenzollern

Rufif ansgeführt von nur gaten Bentlemuliern. – Bolied Streicherdiefter. – Anieng 5'h lier. -Sife fed herglich millionnen Der Bortenb.

Heldenstralle 43/45. nebend den 22. Märg

et felelisalishei es derkostarilats Labongria 68 ladet fermeblicht ein 340 Ter Berfiere.

dur tillen Rlouie Sing. auch Vitoriaitr. Jeden Abend von 6 Uhr an : Dezente Musik Horren Bode u. Lehmann.

Berliner Straße 9. 621 Veitempsohlene Kache Gr. fraft. Mittagern. Abend tifch (Ermäßig. bei Abonnement). Bolle Benfion preiswert. -Meichh. preisw. Abendfarte. Met Zaal, 90 bis 100 Perfonen fassend. 3418 zur Abhaltung von Festlichkeiten.

Bereinszimmer mit Biano, 40 bis 150 Berjanen faffend.

Kaffeehaus Spiegelsaal 758

Künstler-Spiele Artift Leitung Hans Elliet Mabenbild 8 Mir:

Großer Erfolg des neuen Programms

Matung! Stativieler! Fortsehung vom

Gerien-Breis Int ab Gienstag, 4. Mars, joure geben Dienstag und Freitag 200 micht mehr

Seinatten Gejellichaftshan Praletentruße 24 unter belannten Bedingungen Edingipiel am 25. Biars.

Bewebere, fombern in

3122 Corne for Dunas Mr. S.—. Sir Harras Mr. 12.—.

Stim Carberriegnung. Constructions Buckey il. Shock, Admiralepatrat. Solber Samell, elentis era erichütt. Drama in 4 Altien. Thea Steinbrecker.

Colosseum

atmelle Tagesereigniffe.

and Antang 8 Upr. 100

Weiße Wand

Hella Moja, Max Rub beck, Kurt Ehrle

vor den Toren des

Lebens

Filmroman in 4 Atten.

Der letzte Erbe von

ein Filmspiel in 8 Aften unb

Borfpiel mit Tilly Kut-

schera in ber Sauptrolle.

Vorzügliche Rüche

Im gütigen Zuspruch bittet 1885 **Herm. Picier.**

Kasino-

Diele!^

Kabarett

— Läglich — 8902 8 Uhr, Sonntags 5 Uhr

Heilerekäuftlerabende.

Gr. Junkerstraße 12.

aiser - Panorama

Montenegro und

Teutoburger Bold.

Reichshalle

Raifexitraße Nr. 18/19

Belt gepflegte Viere

ber Alttien Branerei

Neuffabt-Wagbeburg

Averkaani gule Kude

Angenehmer Aufenthalt in

Lassa 🗆

Jahres zei ten Gde Saifer- u. Gr. Müngftr. F. Weine

Mb heute: Der große Sansationsfilm

Fabelhafte Anskattung! Spielt in

China, Judien, Europa. 6 21ttc. 732 Erträumtes Schauspiel in 4 Atten mit

Eva May. Spielgeit 8 bis 10 Ubr.

Man besuche wegen bes zu ermartenden Anbrangs die Nachmittags - Borfiellungen.

Gut. reichlich. Mittags: und Abendeffen à 1.00 Mt. Schwertjegeritraße 22. 3050

> Fürstenhof-Prunifaal.

Borlekte Bode! Gaftipiel Banl 258

Allabendlich 71: Uhr und Countag 31/2 Uhr: Die prismische Burleste

Filegentutenund die Spezialitäten.

Sonntag nadmittag: Ermäßigte Breife.

Willer-Liparts beliebtes Fürstenhof-Theater Singang Prālateujtraķe.

Donnersing und Freitag 3426 Bum legtenmal! Vollberg

Schanspiel in 4 Aft. noch bem Roman des General-Angeigere.

Sonnabend, gum erfrennal

Anfireien von Fran Dir. Paula Mailer-Lipart. Borversons von 19 bis 1 Uhr. Bergugetarien geiten.

Anriarienitrage.

Ab Dienstag bis Donnerstag **Hagda Hadel**eipe Rate Milibeler (finis 1. Geld am Negdentriger Siedrisenter) in 3236

the Tochier des Duich Gr. ind Filmbrenn in 4 Aften Bunberbare Szenerie! Herrliche Auskatzung! Loui bes reigende Leftipiel

Weiler, def nit Saty von Blandel in der Haupringe. Spickeit 6'2 bis 10 lift.

Borangeige: Ab French ben 21 Mary Cinart Bebbl.

Inches Horas Frances

tils Clair beier mich. Mit diese Sologen det Verleit en ellen großen deutsigen Verleits aufgenehenliche Großer erzeit. Der neutreffinde Kontiller gefrent mer ench bis eine frankliche in Bergen bei ber eine einer lach und bestalle bereiten. Ihre eine Bereiten bei beiten be Judianariojan. Ber also die "Indicater Hause disperationale disperationale and in Righter folgen publ. mer ferzieß laden mill über diese so übentent prigen publ. mer ferzieß laden mill über diese fo übentent princeptien. Dand Berken und feine narmigsche eingesprieche Geschieden unterhalten die "Ferdenstein" Geschieden eingesprieche Geschieden unterhalten die "Ferdenstein" Geschieden eine dem eingengen der eingengen der eingengen diese geschieden unterhalten Gebeschieden. Die Einsternammen Geschieden eine Bereitsterung der seine unterhaltstellen der beschieden. Für Ferdens dem Rüschler einem Geschieden Rüschler einem Geschieden Rüschler einem Geschieden Geschieden. Ber Berkeit der Geschieden Rüschler einem Geschieden Geschieden. Ber Berkeit der Geschieden Rüschler einem Geschieden Geschieden. Ber Berkeit der Geschieden beschieden Geschieden beschieden Geschieden beschieden.

"Heinrich zieht um"

ch der siednerfreiche Biel einer holfeneifere Seleigen-nerige der unverreichliche Real Bestend ab Sounting abend Contage im 2. Mit feiner Burleife "Liegentüten-Beim n com separations benedings. Der Berker der Ein-nich beginnt mengen Empakend

Hutfabrik August Albrecht & Co. Buttergasse 3a.

Erweiterter Betrieb, daher schnellste Lieferung.

Bekanntmachung.

Antrag anf Zuteilung von Bienengader.

Mad einer Berfügung des preußifden Staaiskominisches sine urgeinen zweige den eine ihrem Besti ihrer Jonigernte zu gemeinnitzten des Wilder der iberei Juvalibe Bienengader sir jebes überminterte Bienenvolf erhölten, weiche won Bienenwachs an die Eanmeisten Beig an Bienenvolfern entsprechende Mas. Cister Zer. 1. 1001 Junet des Mirenspaterung der Angereis Angereis und Krantenhausvedarf und zwei mibl. Burdengader ihrer der Bedingungen au beziehen weiche Montes Gest weichten Gewerbelschen Wienen Bei ihrer Bedingungen au beziehen weiche Winker. Gest Willer der Vollessteilung in die Ortslissen stene Schötzeils einzutragen. Hartenverkeilung in die Ortslissen seinen Schötzeils einzutragen.

Albert Schwieger

Spezial-Haargeschäft
Domner-Frisiseralons parterre und 1. Etage
Burden Jubert. Daner.

Jehren Bestig an Bienenvolsern entsprechende Weige Wasserischart. Seil. Offert. unt B3888 won Bienenvode der Bedingungen zu beziehen wünsch. Seil. Offert. unt B3888 wienen a. Jim 21. Dertb.

Bertsprechen eine Bedingungen zu beziehen wünsch. Seil. Offert. unt B3888 wienen a. Jim 21. Dertb.

Bestigken der Bedingungen zu beziehen wünsch. Seil. Offert. unt B3888 wienen a. Jim 21. Dertb.

Bestigken der Bedingungen zu beziehen wünsch. Seil. Offert. unt B3888 wienen a. Jim 21. Dertb.

Bestigken der Bedingungen zu beziehen wünsch. Seil. Offert. unt B3888 wienen a. Jim 21. Dertb.

Bestigken der Bedingungen zu beziehen weines einsturgen. Bestigken sein geben gesten gest

Stabtteile: a) Altfiadt, Wilhelmfiadt, Fried. richftabt, Berber

b) Subenburg und Lemiborf o) Alte Renftabt

d) Reue Neustabt

e) Bucket Cracau, Breffer Bermersleben, Galble, Beffer.

h) Rothenfee

Die Gintragungen werden späier zum Zwecke der Ausstellung der zollamtlichen Berechtigungsscheine nachgeprüft weiden.
Durch seine Namensunterschrift übernimmt der Imser die Berpstichtung, sür zedes Bienenvolt, sür das er Bierlenzucker des zogen hat. 2 Piund Honig an den Magistrat der Stadt Magdeburg abzulieiern und außerdem eine seinem Besitz an Bienenspöltern entsprechende Menge von Bienenwachs an die Sammelsstellen abzugeden. Im Kalle der Ausstehung des Höchipreises wird der sür den abzuliesernden Honig zu zahl nde Pedernahmespreis noch bekanntgemacht werden.

preis noch bekanntgemacht werden.
Dem Imter, welcher der Honigablieferungspflicht nicht genügt, wird der Bezug von Bienenzucker geiperrt; der Magistrat kann Ausnahmen von der Ablieferung des Honigs zulassen und Er-

leichterungen gemähren.
Die Verteilung des Bienenzuckers erfolgt durch den bienen-wirtschaftlichen Provinzialverband und die Imterverzeine. Diese Stellen find berechtigt, für ihre Untoften und Biuhemaltung an Gebuhren insgefamt 10 Bfg. für jeden guguteilenden Doppelgentner Buder gu erheben.

Magbeburg, ben 18. Märg 1919. Der Arbeiter- und

Soidatental. Hoffmann,

Die ftabtifche Lebeus. mittelberforgung. Poul.

Bureaus : Buderstelle bes städt. Lebens-mittelamts, Gr. Schulftr. 1/2; 1. Stod. Zimmer Nr. 17

Café Sübstern, Balberst. Str. 8

Papenburg, Papenjirage 2 Restaurant Burgerhof, Lübeder

Restaurant Zehle, Thiemstr. 18 Bolizelwache Cracau Restaurant Kaiserhalle, Alt-

Straße 21

Salbte 91

Polizeimache Roigenfee.

Befonnimachung.

Auf Grund der Bekanntmachung des Magistrats über die Abgade von Fischen vom 25. Mai 1918 wird solgendes angeordnet:

1. Warke 3 der Fischbezugskarte wird am Weittwach den 26. März außer Kraft gesett.

2. Warke 5 der Fischbezugskarte tritt am Freitag den 21. März 1919 in Krast. Die berechtigt zum Bezuge von 's Psund Raucherwaren oder einer vom Magistrat semeils sestigiegenden Menge Fischbezugskarte bleiben noch in Krast. Sie berechtigen sede zum Bezug von 's Psund Seesischen. Der Berkauf sindet genau nach dem Kundenspiem statt.

4. Der Beitpunkt bes Augerfrafttretens ber Marte 2 mirb noch befannigemacht. 5. 3m übrigen gelten bie befonbern Bestimmungen bes Magiftrats.

Magbeburg, ben 19. Mary 1919.

Der Arbeiter- und Co daienrat. Hoffmann.

Die ftabtifche Lebensmittelberforgung. Baul

Bekanntmachung

fiber bie Abgobe bon Genbetote auf grane Genbetole

1. Auf bie Marte id ber grunen Grubelotstarte tann vom unfers lieben Entichlafenen fagen 22. Mars 1919 an 'A Zentner Grubetots abgegeben werden wir allen Bermandten. Freunden Die bisber gultig gewesenen Marten 17 und 18 ber grunen und Befannten herzlichen Dank.

Grubefolstarte treten mit dem 21. Mary 1919 außer Kraft. Bielen Dant den Bewohnern von Die Inhaber gruner Grubefalstarten find gegenüber In- Westerhuser Str. 43, dem Gartenhabern roter Grubetolstarten porzugsweife gu beliefern. Ragbeburg, ben 20. Marg 1918.

Der Arbeiter und Spidatenzak, Polimann.

verforgung.

Die Bablen für den Bauern- u. Landarbeiterrat un Stadisteije Wagdeburg

finden om Sonntag den 23. wtare 1919 fratt, und gwar für Bablgruppe 1 (Landwirte) bon 10 bis 11 Uhr borm., für Wahigruppe 2 (landwirtich. Arbeiter) von 11 Uhr vormittags bis 1 libr nachmittags.

Pahiberechtigt find alle in der Stadtgemeinde ortsanfästigen an hanpiberufe felbständigen Landmirte und landwirtich. Arbeiter beiderlei Befchlechis, die das 20. Lebensjahr vollender haben. Das Wahlrecht tann jedoch nur von benjenigen Wahlberechtigten ausgeubt werden, die in den für diese Bahl aufgestellten Liften eine getragen find, und gwar in benjenigen Stimmbezirken, in benen fie gur Zeit der Auffrellung der Listen Anfang Marg d. J. mobn-

Die Beteiligten werben hierburch zur Mahl bernfen. Stimmbezirte und Wahllolaie find nachftebend aufgeführt.

1. Stimmbezirk. Stadtielle: Mittabt, Wilhelmftabt, Werber, Friedrichstadt, Stadtmarich, herrentrug, Pumpfiction ufm. Rabilstal: Geschäftshans Spiegelbrude L. 1 Er. L. Zimmer 9.

2. Stimmbegirt. Stabtieile: Subenburg und Bemsborf Babilofal: Rathaus Subenburg, Salberftibter Str. 98. Zimmer & pom 18. Mary d. 3. berufen wir hiermit die 3. Stimmbegirf.

Ctabiteit: Reunadt Bahllotal: Rathans Renftadt, Ritolaiplat & 4. Simmbesirt. Sted tril: Buden.

Mahilelal: Rathaus Budau, Schonebeder Strafe 37. 5. Stimmbezirt. Stadtteil: Rothenice.

Mahilatol: Bermaliungebureau Rothenfee, Alagienstraße 21. 6. Stimmbegirf. Stadtivile: Cracen und Prefier.

Mahilaini: Bermaltungsburean Cracan, potebauer Cirafe . Stimmbezitt. Stadtielle: Fermersleben und hopfengarten. Bağlafal: Kathans Fermersleben, AlbFermersleben 34. 8. Stimmbegirt.

Ctabiteile: Calote und Mefterbufen. Begflofel: Bermeltungsburren Guboft, Friedhofftrafe L Ragbeburg, ben is. Mary 1919.

Der Wingiftrat ber Stadt Bingbeburg. Reimarn&

Der Arbeitere und Selbatenrat. Being

Wernibrecher 922 681

Jalouslejabrik W. Schmid

Afche- und anbre Fuhren werben preiswert angenommen Wüller, Grünftr. 19. 8884

Schönebeder Str. 94c, I.

_Homoopathische __i

Sommet-Jaloussen Gustav Jacob Springlocken

Neustes und Schickstes der Haarmode. Gibt elegante Kopfformen. Sehr leicht zum Selbst-frisieren. Schont die eignen Haare. Preis von **25.00 Mark an** Fordern Sie Preisliste IV mit Frisuranieitung.



Der Ratalog ist einzusehen bei

Gebr. Barasch

Große Reileisoge ____ Zahnziehen mit De G

bet: vielen Krantheiten mit Griola angewandt. Heilmagnetismus nielektrogalbanische Wasiage. M. Stappenbock, Mittagit. 816. U

Danksagung.

Für die viele Beweife herzliche Teilnahme und für die reicher Blumenfpenden beim Beimgang!

Berein Goen, feinen Borgefesten irg 1919. 254 und Kollegen der Tichlerei Friedt. Arupp. Besondern Dank Herne Pastor Görnemann für die trost-versorausa. reichen Borte in der Rapelle und

> 3m Ramen ber trauernben Dinterbliebenen

Glie Fuchs geb. Namracala.

bei Beftellung von Gebiffen u. sonstigem fünstlichen Zahn-ersat. Schonende Behandt, zugesichert. Garantie für gut. Sig und Haltbarfeit. 8838

zannpraxis R. Grau Bärstraße 4, IL

Cassels homoopath Praxis. Breiteweg 209.

Halteftelle Hauptpoft. 9 b.1, 8 b.8. Ent. 9 b.1.

a. 1-1 Jeniop. Praxis Jäger

Wilhelmstadt, Friesenstr. 6. Sprechstunde 9 bis 11, 2 bis 4 libr. Sonntags teine Sprechft.

Um 16. Februar 1919 ift bie

Bitme Auguste Friedrich verm. üken ohne Angaven von näheren Erben gestorben. Der Nachlag besteht aus ca. 10 000 Mt. Die Giben der Erblafferin find gur. D. Altenborf, Unsbacher Str. 5 zeit nicht zu ermitteln, jeboch follen einige von ihnen in ber 81. Magbeburger und Garggegend wohnen. Mis gerichtlich bestellter Nachlaßpfleger fordere ich hiermit die unbefannten Erben zur Un-melbung ihrer Erbanfpruche auf.

Theodor Rosenburg, Rach aspfleger, Lügen.



Bekanntmachung.

Bezugnehmend auf unfre Befanntmachung in Rr. 65 der "Bollsstimme"

bes Regierungsbezirks Magdeburg auf

Sonntag den 30. März 1919, vormittags 9 Uhr, nach Magdeburg, Aula der Augustaschule, Listemannstraße, Ede Franseithstraze, ein.

📜 Als vorläufige Tagesordnung segen wir fest:

1. Bericht bes Begirfs-Arbeiterrats. 2. Stellungnahme zum Ratetongreß. 8. Bahl ber Delegierten jum Ratelongreß.

Der Bezirks-Arbeiterrat.

Zahnziehen in Narkoje 2814

Erfiflaffige Goldarbeiten

Schlafstelle für Lehrling fucht

Mm Montag den 17. Mara entfolief nach furgem, fomerem Leiben unser inniggeliebtes Tochterden,Schwefter, Entelin, Richte und Coufine Anneliefe Jahn m 5. Lebensjahre.

In tiefem Schmerg: Otto Jahn und Fran hedwig geb. Kaifer nebft Angehörigen.

Die Beerdigung sindet am Freitag den 21. März, vorm. '>10 Uhr. auf dem Budauer Friedhof statt.

Berband der Dachdecker Williale Magbeburg.

Nachruf. Wir bringen hiermit gur Renntnis, daß ber Kollege Louis Harttopf im Alter von 79 Jahren gestorben ift. Chre feinem Andenten!

Die Beerdigung findet am Sonnabend vorm. 91/4 Uhr vom Sabfriebhof aus ftatt. Die Berwaltung.

Berband der Fabrifarbeiter Dentichlands, Berwaltung Magdeburg.

Nachruf. Am 18. b. Dl. farb unfer Mitglieb Frau Emilie Holze

46 Zahre alt, an Blutver-Shre ihrem Andenten! Die Berwactung. Die Beerdigung finbet am Sonnabend vormittag 9%

Uhr von der Rapelle des Sild-

friedhofs aus flatt.

Milen Bermandten, Freunden und Befannten bie traurige Radricht, bas meine liebe Tochter, unfre gute Comeffer

im 19. Lebensjahr am Sonns tag ben 16. Marz freiwillig aus dem Leben fcieb. In tiefer Trauer:

Erna Döring

R. Döring, Maurer, als Bater. Rari und Wäargarete, als Befchwifter. ..

Magbeburg, 20. März 1919. Neuhaldensleber Str. 9 Die Beerdigung findet am Freitag den 21 Mars, nach-mittags 1/8 Uhr, von ber Kapelle bes Reuftabter Friedhofs aus flutt.

Sozialdemofr. Berein Magbeburg.

Machruf. (Berfpatet.) Am Sonntag ben 16. Marg ftarb unfer Wittglied Genoffe

Otto Heine im 62. Lebensjahr.

e feinem Unbenten! Der Borftanb.

Arbeitsmarkt

Eine tüchtige Stepperin für fojort gefucht. Schwenk & Hallbaur,

Magdeburg.

auf einige Tage gesucht. 8421 Ju erfragen Breiteweg 250 (Drei Raben).

für Bartoffelfabritation, perfette Raglerinnen für Holapautinen gesucht. Melden bei Smontowsky.

Biemardftr. 10, S. II. 8417 Zuarbeiterinnen ur Rade und Taillen 851

Römer & Dien. Gebiffe in Friedenstautschut. If Die Beliekt. VOTT CATELIT fofort gefucht. Schwenk & Hallbaur, Magdeburg.

Geübte Anopihallerinnen gefucht. Fr. Zandor, Leipzige Strage 27. Suche gu fofori

fräft. Mädchen das melfen kann. Otto Buht I Landwirt, Gutenstregen. Uhrmacher s

verb. joj. od. auch spät. eingestellt. H. Krell, Breiteweg 35. Binige geschäftsgewandte Herren welche Berfich. Julpektoren ausbilden laffen wollen, finden bei einer großen Gesellschaft, weich die Lebenss. Stervetaffens und Bollsversicherung betreibt, sof. gut bezahlte Stellung. Offerien unter 939 a. d. Exped. b. "Bollsstimme".

Ein Schuhmacher gefucht fofort, bei hohem Lohn. . Frdr. Naumann, Lostaver Str. 4.

Zūdi. Schuhmacher judi Wege, Bafferfunffitt. 8. 8361 Mehrere Tildler

werben noch eingefiellt. Kerl Badolt, Banditt. 16. Polftergeftelliabrit.

Aelterer, zuverläffiger Nachtwächter für fosort gesucht von & Saas. Rönigsborner Straße 7.: [1010

Zuberläffiger zweiter 🦻

Nachtwächter gur Abiolung mit bereits von bandenem Rechtwächter infolge des Achtfunbentage für fofort jejucht. Schriftliche Angebote mit Ungabe der Lohnansprüche und bieberigen Arbeitsflellen erfeten unter A 1 169 an Rubolf Woffe, Magbeburg. 2027

Bwei Dachbecterlegrlinge fell unter gunftigen Bebingungen cix Robert Alpers, 2nd-orderneiter, Rollfelt, 11. 1400

Friedrich Allbert · Bankgeschäft

Breiteweg 180, Erdgeschoß (Eingang auch Himmelreichstraße)

Fernrut 144 und 8209

Gegründet 1866

Fernrut 144 und 8209

Ausführung

Münbelfichere Anlagewerte vorrätig.

Farben, Plusel usw. immer noch preiswert und gut bei

Brates Magdeburger Lack- und Farben-Spezialgeschäft Berliner Straffe 29. Ten Fernsprecher 7302. 1705

einen tieffchratzen Dochglang gibt.

Rameruna macht tas Leder weich und geschmeidig.

Kameruna entspricht voll und ganz der Friedensware. Kameruna ist nicht mit sogenannter markischreierischer und minderwertiger Ware zu vergleichen. Kameruna ist in vielen Geschäften erhältlich, sonst bei 8879

Erich Reuscher, Magdeburg Rotefrebsstraße 14/15.

Bertreter gefucht. Dober Berbienft. Melbung von 4 bis 5 Ubr.

Abeffinier, Garien u. Sofpumpen in ollen Größ. fowie Erianteile

Paul Anger,

Magdeburg, Gustav-Ado f-Straze 38.

Hermann Wrede

Rohlenhandlung

Meinen geehrten Kunden mache ich hierdurch die ergebene Prifteilung, daß ich mit dem heutigen Tage meine bisber betriebene Roblenhandlung an das Speditions und Sbichiffahrts-Kontor. A.B. zu Schönebert, worm. C. Frische in Schönebert a. d. E. Bergeben habe, welche diese unter der Firma

Kermann Wrede, G. m. b. H

weiterühren wird. Für bas mir bisher bewirfene Bertranen jege ich weinen verbiedlichten Bank.

Ragdeburg, den 18. Maig 1919.

Hermann Wrede.

Hermann Wrede - Gefelichaft wit beschrönfler Softung Bahnhefftraße 56, Zer 8, Ferniprecher 924, Thetriumi par iniertinen Lieferma Auftrage

Brenntorf und Brennholz lesteres auch gesagt aber ofenferig.
— ab Lazer aber irei Hand. —

F Muftrage jur Frühjahrib u. Commerflejerung merden jehon jeki entgegengenommen.

Bir Merkeren:

heier, Schrafter, Schraft Ropye, Schudzuduftit. 17, L Sudun, Schieckeiter Strafe 246 tricie, Aniliebentreffen, ge Bent in Mujehistarien, inso Stad som 10.00 Simil an Denenisiden, Portensa naies, Jigarren und Jiga retien Crais, Project, Sels beifen, Moeinebein, Chi Dietren. Jigarten und Fr gereiten Stinen, hojentra-her, Strumpipalier, Zener-kenge, Frenchoff, Mündella-gela, Areijel, Hälle, Sand-turten u. Sandmagen junie er sois bear in other Spici ber Lette, Seienterie, Be

Farb-**Bolmermasse** de areas directe Luc

AB Befreitung

Cremers Tapetenhans ic Minak L

र्वेहेंद्रे प्रता काहे केंद्रित व कुलुटोर Baichmaichinen, nen 4 gr. He Westerverkinien in Songerannen, men So imatwasen n. 2 b. 10 Ju. um Schrotmible m. Schwangen), pr billigften Tagespreisen. wa. Gummi-Gartenichtunch. ner, 10 Mir., and meriger align



Möbel-Spezialhaus

echtsbureau Referendar a. D. Al- I. Berling gebraucht. Lebegott, Er. Münzürnise 5. Ferufprecher 7302 Settsebern u. ganzer Wirtstehr der Reicksbücher "Bas eheliche Bermögenstächtet zu den höchsten Preifen. P. Lucke, Altes Brücktor Rr. 2 — Telephon 3576. 1007

idpission Arbeiten in Chesachen

owie allen andern Rechtsjachen, bejonders auch in Stenerjache Spredzeit 10 | likr (amt, Esnutogs) nud 3 - 6 likr.

Unternähsohlen

nu Gelbftanjerligen und Meparjeren bun and Panispicin

fit Linder Makipen Der 1.55 2.25 2.75 es

Setrondie Beitfebern, Gardinen, Stores, Bortieren, Teppiche,

Rachlage, alle Art Wirt-ichaftstachen kauft und zahlt die höchiten Breife 8016

1005 100912, Digitali. 22 Mobelhalle Spennemann Soplante genigt, fomme jojnet Dobepfortefte. 41, a. Botticherplat

Ceib. Zeiehbinfen jum Ausf. CONTRACTOR IN PRINT FOR SE.—. Seid. Binjen 3. Ansj. Strife, bei Dogendeinschure Cogra-preife Mt. 25.—. Stoff-Röcke, Gloden. TE. DON St. 65. - an iomie and Steff. Beile Bajdol., Dam. Ulft Benipader 221 Seder, Johnnisjahriftraße ?. Olvenstrdier Strafte 26.

erkani

ze māssigen

Preisen

Reform-Zahnpraxis

Aus dem Felde zurück, hat mein Teilhaber, der langjährige Leiter der Praxis, die Be-handlung der Patienten wieder übernommen.

Past gänzlich schmerzioses Zahnziehen Plomben und Stiftzähne

Künstlicher Zahnersatz in erstkl. Ausführung :: Umarbeiten schlechtsitzender Gebisse ::

Reparaturen in einem Tag Kronen u. Brücken in Ia. Gold und andern Edelmetallen " Vornehme, schonendste Behandlung. "

Schützt eure Fußböden mit Vohnermasse!

Brima Del- und Bachsware, loje und in Buchjen, liefert Erwin Prange, Berliner Str. 29

fanu bei mir auf iede Marke 6 der Kolonialwarenkarte für Mara nur noch beute und morgen bestellt werden.

Alfred Beckmann

Raffee-Spezialhaus Auf bem Rönigshof.

Breiteweg 35.

(tunftlicher altoholfreier Bunich) pro Liter & Dart mit Steuer Flaschen und Korfe mitgbringen

Hafertorn Rachf., Dreienbrezelstraße 12 a.

Gemüsesaatgut in bester Qualität

Breisliften auf Berlangen Breisliften auf Berlangen

Daiker & Otto, Langenweddingen

Bertaufeftelle für Magdeburg Breitemeg 211 bei Erich Wolff, Blumenhandlung Grianbnis zum Sandel mit Gemüfefämereien bom 1. Februar 1919 durch den Kreisanschus Wanziehen.

Gebrauchte Möbel Gehen Ihre — billig —

Rleiberichrante und Bertifes Zylinderbureau und Kredenz Ausziehtische und Sofatifche Cofas und Bluichfeffel

Trumeau und Stühle

liefert fcmell u preismert

Uhren nicht? Reparaturen jeder Art!

Empfehle für Konfirmanden silb. Zylinderuhren a ib.Niczalunien in preiswerten Lagen. Kolliers

in Dublee u. Silber,

Broschen, Herzen, Armbänder, Medaillons, Schlipsnadeln, lanscaettenknöpfe, docknadaln siberne und Dublee-Ringe, Herren- und Damen-Unrzetten in Dublee, Silber und Nickel, alles sehr preiswert. 745

Fr. Põlinitz, macharai, Schäuseckstr. Sa. Kein Laden.

ür hohe Stiefel, in prima Maka

Sifengarn, in ichwarz bronn, mode, jowie halbichuhbander in gr. Answahl vorrätig. Bei Groß abuahme Engrospreise.

TOTAL BEAR AND A SERVE AND A S Buden, Ichönebed. Str. 946 Femiprecher 7324.

Sin großer Boffen große unb fleine Lipen bat augugeben Baren-Eine und Berfaufe Zentrale, Francicie. 7. 269

Haar kauft Socie, Jefebit. 17.

Bafde, Herren und Lauren Serberaben, Colb. und Gilber nijen fowie füherne und goldent deiten- und Damennipen, Brifanten und santige Wertgeges-plinde; passe dajür öst ensem hohe Pecise.

Frühjahrs-Neuheiten!



Seidene Mäntel **Uebergangs-Mäntel** Seidene Kostüme Wollene Kostüme Seidene Blusen

Wollene Blusen Voile-Blusen Kinder-Kleider etc.

Steigerwald & Kaiser

Magdeburg, Breiteweg 152/154